

TUI AG GESCHÄFTSJAHR 2012/13

Zwischenbericht 1. Oktober 2012 – 30. Juni 2013

3

INHALT

LAGEBERICHT

- 1 TUI Konzern in Zahlen
- 2 Wirtschaftliche Entwicklung
 - 2 Wirtschaftliches Umfeld
 - 2 Konzernstruktur und -strategie
 - 3 Entwicklung im Berichtszeitraum
 - 4 Ertragslage in den Sparten
 - 7 TUI Travel
 - 11 TUI Hotels & Resorts
 - 16 Kreuzfahrten
 - 19 Zentralbereich
 - 20 Ertragslage des Konzerns
 - 23 Vermögens- und Finanzlage
 - 24 Weitere Segmentkennzahlen
- 26 Risiko- und Chancenbericht
- 27 Ausblick
 - 27 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - 28 Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage
 - 30 Entwicklung der Finanzlage
 - 30 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns
- 31 Corporate Governance

ZWISCHENABSCHLUSS

- 32 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 33 Verkürzte Gesamtergebnisrechnung des TUI Konzerns
- 34 Konzernbilanz
- 35 Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnungen des TUI Konzerns
- 36 Verkürzte Kapitalflussrechnung des TUI Konzerns

ANHANG

- 37 Grundlagen der Rechnungslegung
- 38 Konsolidierungskreis
- 38 Akquisitionen – Desinvestitionen
- 40 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 43 Erläuterungen zur Konzernbilanz
- 44 Eigenkapitalveränderungen
- 45 Haftungsverhältnisse
- 45 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 45 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung des Konzerns
- 46 Segmentkennzahlen
- 47 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

- 48 Finanzkalender
- 48 Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen
- Impressum

9 MONATE 2012/13

TUI Konzern in Zahlen

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Umsatzerlöse						
TUI Travel	4.536,3	4.563,5	- 0,6	11.030,2	10.996,4	+ 0,3
TUI Hotels & Resorts	70,3	90,6	- 22,4	288,8	262,6	+ 10,0
Kreuzfahrten	67,4	59,3	+ 13,7	188,0	161,6	+ 16,3
Konzern	4.679,0	4.724,7	- 1,0	11.518,4	11.455,2	+ 0,6
EBITDA						
TUI Travel	153,4	123,6	+ 24,1	- 119,0	- 240,2	+ 50,5
TUI Hotels & Resorts	47,2	61,7	- 23,5	149,9	150,3	- 0,3
Kreuzfahrten	3,7	1,0	+ 270,0	- 51,5	0,0	n. a.
Konzern	189,3	165,3	+ 14,5	- 75,8	- 129,6	+ 41,5
Bereinigtes EBITDA						
TUI Travel	141,6	141,1	+ 0,4	- 116,0	- 155,4	+ 25,4
TUI Hotels & Resorts	47,2	62,1	- 24,0	154,6	150,7	+ 2,6
Kreuzfahrten	- 3,8	1,0	n. a.	- 10,0	0,0	n. a.
Konzern	170,6	185,1	- 7,8	- 17,0	- 55,8	+ 69,5
EBITA						
TUI Travel	72,1	33,0	+ 118,5	- 346,6	- 456,1	+ 24,0
TUI Hotels & Resorts	30,4	35,0	- 13,1	79,0	90,1	- 12,3
Kreuzfahrten	0,8	- 2,2	n. a.	- 59,2	- 7,9	- 649,4
Konzern	87,2	43,8	+ 99,1	- 391,8	- 417,1	+ 6,1
Bereinigtes EBITA						
TUI Travel	78,3	89,2	- 12,2	- 290,4	- 297,2	+ 2,3
TUI Hotels & Resorts	30,4	35,4	- 14,1	104,9	90,5	+ 15,9
Kreuzfahrten	- 6,7	- 2,2	- 204,5	- 17,7	- 7,9	- 124,1
Konzern	86,5	102,3	- 15,4	- 252,2	- 269,2	+ 6,3
Konzernergebnis						
Konzernergebnis	25,4	9,3	+ 173,1	- 466,5	- 393,2	- 18,6
Ergebnis je Aktie	€ 0,04	- 0,04	n. a.	- 1,54	- 1,17	- 31,1
Eigenkapitalquote (30.6.)	% 12,5	11,2	+ 1,3*)	12,5	11,2	+ 1,3*)
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	193,3	154,8	+ 24,9	600,6	507,9	+ 18,3
Nettoverschuldung (30.6.)	475,3	758,6	- 37,3	475,3	758,6	- 37,3
Mitarbeiter (30.6.)	74.459	72.584	+ 2,6	74.459	72.584	+ 2,6

Differenzen durch Rundungen möglich

*) in Prozentpunkten

- TUI startet gut in die Sommersaison und verbessert operatives Ergebnis des Konzerns (bereinigtes EBITA) für die ersten neun Monate 2012/13 um rund 17 Mio. € gegenüber Vorjahr.
- TUI Veranstalter und Hotels profitieren von anhaltend starker Nachfrage nach differenzierten Produkten und erzielen Ergebnis-Plus.
- Prognose für Geschäftsjahr 2012/13 bestätigt.

LAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Wirtschaftliches Umfeld

Erwartete Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

Veränderung in %	2013	2012
Welt	3,1	3,1
Europa	- 0,1	- 0,2
Deutschland	0,3	0,9
Großbritannien	0,9	0,3
Frankreich	- 0,2	0,0
USA	1,7	2,2
Russland	2,5	3,4
Japan	2,0	1,9
China	7,8	7,8
Indien	5,6	3,2

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook Update, Juli 2013

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für das globale Wachstum im Kalenderjahr 2013 gegenüber dem Stand vom April 2013 nochmals nach unten korrigiert, so dass für dieses Kalenderjahr jetzt ein Wirtschaftswachstum auf Vorjahresniveau erwartet wird. Ausschlaggebend für diese Anpassung war die schwächere Binnennachfrage in vielen Ländern sowie eine unerwartet geringe Konjunkturdynamik in einigen Kernschwelenländern. Darüber hinaus führte die weiterhin andauernde Rezession im Euro-Raum zu der geänderten Prognose. Weltweit rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF, World Economic Outlook Update, Juli 2013) nunmehr mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 3,1% für 2013.

Konzernstruktur und -strategie

Konzernstruktur

Der TUI Konzern umfasst die Sparten TUI Travel, TUI Hotels & Resorts und Kreuzfahrten sowie den Zentralbereich. Im Zentralbereich sind unter der Bezeichnung „Alle sonstigen Segmente“ insbesondere die Corporate Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammengefasst. Daneben werden auch segmentübergreifende Konsolidierungseffekte dem Zentralbereich zugeordnet.

Eine ausführliche Darstellung der Konzernstruktur findet sich im Geschäftsbericht 2011/12 der TUI AG. Die zu Beginn des Geschäftsjahres 2012/13 veränderte Berichtsstruktur von TUI Travel haben wir im Zwischenbericht der TUI AG zum ersten Quartal 2012/13 erläutert. Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Konzernstruktur ergeben.

Konzernstrategie: Erste Maßnahmen im Strategieprojekt oneTUI

Im Berichtsquartal hat der Vorstand mit der Umsetzung der im Programm oneTUI definierten Maßnahmen zur strategischen Weiterentwicklung und Wiederherstellung der Dividendenfähigkeit der TUI AG begonnen. Zur Senkung der Holdingkosten wird die TUI AG ihre wesentlichen Sponsoring-Aktivitäten im Bereich Sport mit Ablauf der Vertragslaufzeiten beenden.



Konzernstruktur
siehe ab Seite 52
im Geschäftsbericht
2011/12; neue
Berichtsstruktur
TUI Travel siehe
Seite 7 im Zwischen-
bericht Q1 2012/13



Details zu oneTUI
siehe
[www.tui-group.com/
de/ir](http://www.tui-group.com/de/ir)



Geschäftstätigkeit und Strategie im TUI Konzern siehe ab Seite 57 im Geschäftsbericht 2011/12



F&E siehe ab Seite 85 im Geschäftsbericht 2011/12

Im Juli 2013 wurden außerdem ein Interessenausgleich sowie ein Sozialplan verabschiedet, der eine Halbierung der Mitarbeiterzahl in der Konzernzentrale von derzeit rund 200 auf rund 90 Mitarbeiter bis Mitte 2014 vorsieht.

Forschung und Entwicklung

Als touristischer Dienstleistungskonzern betreibt TUI keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinn. Informationen zu den Innovationsaktivitäten der Konzerngesellschaften sind im Geschäftsbericht enthalten.

Entwicklung im Berichtszeitraum

TUI Konzern startet gut in die Sommersaison 2013. Bereinigtes EBITA des Konzerns nach neun Monaten 2012/13 um 17,0 Mio. € verbessert

Der TUI Konzern ist erfolgreich in die Sommersaison 2013 gestartet. Der saisonal bedingte Verlust (bereinigtes EBITA) des Konzerns verminderte sich in den ersten neun Monaten 2012/13 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17,0 Mio. €. Im kumulierten bereinigten EBITA des Berichtsjahres von -252,2 Mio. € ist eine Belastung aus der Schätzungsanpassung für Rückflugverpflichtungen bei TUI Travel in Höhe von 31,0 Mio. € enthalten, die sich im vierten Quartal 2012/13 ausgleichen wird und damit keinen Effekt auf das Ergebnis des Gesamtjahres 2012/13 hat.

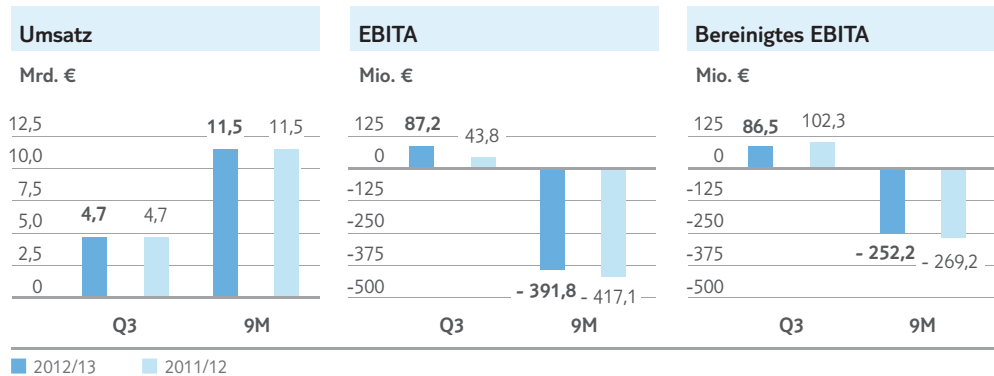
Insbesondere durch das gute Abschneiden der TUI Veranstalter in Großbritannien und den Nordischen Ländern verringerte sich der saisonal bedingte Verlust (bereinigtes EBITA) von TUI Travel in den ersten neun Monaten 2012/13 um 6,8 Mio. € gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert auf -290,4 Mio. €.

TUI Hotels & Resorts erzielte in den ersten neun Monaten 2012/13 ein im Vergleich zum Vorjahreswert um 14,4 Mio. € höheres bereinigtes Ergebnis von 104,9 Mio. €.

Das bereinigte Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten fiel mit -17,7 Mio. € um 9,8 Mio. € geringer aus als im Vergleichszeitraum. Während Hapag-Lloyd Kreuzfahrten weiter durch Vorlaufkosten für die Markteinführung der neuen Europa 2 belastet war, setzte TUI Cruises die überaus erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres fort.

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2012/13 mit -49,0 Mio. € um 5,6 Mio. € gegenüber dem Wert des Vorjahres.

Ertragslage in den Sparten



Der TUI Konzern umfasst die Touristik und den Zentralbereich. Die Touristik beinhaltet die Sparten TUI Travel, TUI Hotels & Resorts und Kreuzfahrten. Im Zentralbereich sind unter der Bezeichnung „Alle sonstigen Segmente“ insbesondere die Corporate Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammengefasst. Daneben werden auch segmentübergreifende Konsolidierungseffekte dem Zentralbereich zugeordnet.

Umsatzentwicklung

Umsatz

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Touristik	4.674,0	4.713,4	- 0,8	11.507,0	11.420,6	+ 0,8
TUI Travel	4.536,3	4.563,5	- 0,6	11.030,2	10.996,4	+ 0,3
TUI Hotels & Resorts	70,3	90,6	- 22,4	288,8	262,6	+ 10,0
Kreuzfahrten	67,4	59,3	+ 13,7	188,0	161,6	+ 16,3
Zentralbereich	5,0	11,3	- 55,8	11,4	34,6	- 67,1
Konzern	4.679,0	4.724,7	- 1,0	11.518,4	11.455,2	+ 0,6

Der Umsatz des TUI Konzerns lag im dritten Quartal 2012/13 mit 4,7 Mrd. € um 1,0% unter dem Wert des Vorjahresquartals; bereinigt um Währungseffekte stieg der Umsatz um 0,7% gegenüber dem Vorjahreswert.

Für die ersten neun Monate 2012/13 lag der Umsatz in Höhe von 11,5 Mrd. € um 0,6% über dem Vorjahreswert; bereinigt um Währungseffekte betrug der Anstieg 0,7%. Ursächlich für den Umsatzanstieg waren bei einem um 1,5% unter dem Vorjahreswert liegenden Gästevolumen im Mainstream-Geschäft von TUI Travel höhere durchschnittliche Reisepreise, die insbesondere auf einen gestiegenen höheren Anteil differenzierter Produkte bei TUI Travel zurückzuführen waren.

Aktuelle und künftige Buchungsentwicklung

In der Touristik werden Reisen mit einem unterschiedlich langen zeitlichen Vorlauf gebucht. Die Buchungsfreigabe für einzelne Saisons erfolgt in Abhängigkeit von der Ausgestaltung der jeweiligen Buchungs- und Reservierungssysteme in den einzelnen Quellmärkten zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Die buchbare Kapazität der Veranstalter wird im Saisonverlauf im Rahmen der Auslastungssteuerung an die tatsächliche und erwartete Nachfrage angepasst.

Im Juli 2013 ergaben sich bei TUI Travel die nachfolgenden Buchungsstände für die abgeschlossene Wintersaison 2012/13 sowie die laufende Sommersaison 2013 im Vergleich zum Vorjahresstand.

Buchungsentwicklung TUI Travel Mainstream

Veränd. %	Wintersaison 2012/13			Sommersaison 2013		
	Durchschnittsreisepreis	Gesamtumsatz	Gästekzahl	Durchschnittsreisepreis	Umsatz	Gästekzahl
Deutschland	+ 9	+ 3	- 5	+ 8	+ 2	- 5
Großbritannien & Irland	+ 6	+ 5	–	+ 7	+ 11	+ 4
Nordische Länder	+ 5	+ 10	+ 5	+ 3	+ 10	+ 7
Frankreich (Veranstalter)	+ 7	- 25	- 29	+ 3	- 20	- 22
Übrige Länder	+ 1	+ 1	–	+ 2	+ 1	- 1
Gesamt	+ 6	+ 2	- 4	+ 6	+ 4	- 2

Stand: 28. Juli 2013

Ergebnisentwicklung

Bereinigtes EBITA

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Touristik	102,0	122,4	- 16,7	- 203,2	- 214,6	+ 5,3
TUI Travel	78,3	89,2	- 12,2	- 290,4	- 297,2	+ 2,3
TUI Hotels & Resorts	30,4	35,4	- 14,1	104,9	90,5	+ 15,9
Kreuzfahrten	- 6,7	- 2,2	- 204,5	- 17,7	- 7,9	- 124,1
Zentralbereich	- 15,5	- 20,1	+ 22,9	- 49,0	- 54,6	+ 10,3
Konzern	86,5	102,3	- 15,4	- 252,2	- 269,2	+ 6,3

EBITA

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Touristik	103,3	65,8	+ 57,0	- 326,8	- 373,9	+ 12,6
TUI Travel	72,1	33,0	+ 118,5	- 346,6	- 456,1	+ 24,0
TUI Hotels & Resorts	30,4	35,0	- 13,1	79,0	90,1	- 12,3
Kreuzfahrten	0,8	- 2,2	n. a.	- 59,2	- 7,9	- 649,4
Zentralbereich	- 16,1	- 22,0	+ 26,8	- 65,0	- 43,2	- 50,5
Konzern	87,2	43,8	+ 99,1	- 391,8	- 417,1	+ 6,1

Zur Erläuterung und Bewertung der operativen Geschäftsentwicklung in den Sparten wird nachfolgend auf das um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBITA) abgestellt. Dieses Ergebnis ist um Abgangsergebnisse von Finanzanlagen, Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, im Wesentlichen planmäßige Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen und andere Aufwendungen und Erträge aus Einzelsachverhalten korrigiert worden.

Bereinigtes EBITA: Konzern

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
EBITA	87,2	43,8	+ 99,1	- 391,8	- 417,1	+ 6,1
Abgangsergebnisse	+ 1,5	–		+ 1,5	–	
Restrukturierung	+ 3,9	+ 7,6		+ 29,4	+ 57,6	
Kaufpreisallokation	+ 19,1	+ 15,0		+ 56,1	+ 55,7	
Einzelsachverhalte	- 25,2	+ 35,9		+ 52,6	+ 34,6	
Bereinigtes EBITA	86,5	102,3	- 15,4	- 252,2	- 269,2	+ 6,3

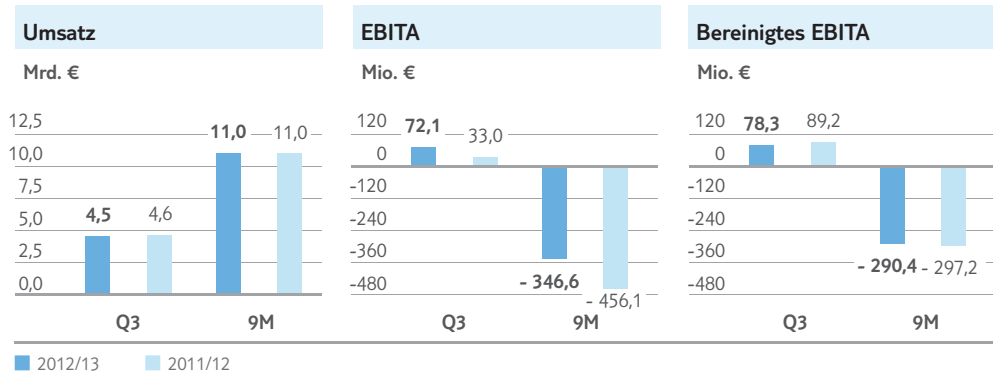
Das um Sondereinflüsse bereinigte EBITA des TUI Konzerns verringerte sich im dritten Quartal 2012/13 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,4% bzw. 15,8 Mio. € auf 86,5 Mio. €. Kumuliert für die ersten neun Monate 2012/13 betrug das saisonal bedingt negative bereinigte Ergebnis des TUI Konzerns -252,2 Mio. € und verbesserte sich damit um 17,0 Mio. € gegenüber dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Sowohl das Ergebnis des dritten Quartals als auch das kumulierte Ergebnis des Berichtsjahres sind im Vorjahresvergleich durch die Schätzungsanpassung für Rückflugverpflichtungen bei TUI Travel in Höhe von 13 Mio. € und 31 Mio. € belastet. Die kumulierte Belastung aus der Schätzungsanpassung für Rückflugverpflichtungen wird sich im vierten Quartal 2012/13 ausgleichen und hat damit keinen Effekt auf das Ergebnis des Gesamtjahres 2012/13.

In den ersten neun Monaten 2012/13 waren saldiert Aufwendungen in Höhe von insgesamt 139,6 Mio. € zu bereinigen. Dabei handelte es sich neben Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen insbesondere um:

- Restrukturierungskosten bei TUI Travel und der TUI AG für den Umbau der Corporate Center sowie um
- saldierte Einmalbelastungen u. a. aus der Wertminderung eines Hotelprojekts sowie aus einer Rückstellung für drohende Verluste aus belastenden Verträgen im Kreuzfahrtbereich, denen Erträge aus der Kürzung und Abgeltung von Pensionsplänen bei TUI Nederland gegenüberstanden.

Das saisonal bedingt negative berichtete EBITA der ersten neun Monate betrug -391,8 Mio. € und verbesserte sich damit um 25,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert.

TUI Travel



Seit Beginn des Geschäftsjahres 2012/13 gliedert sich das Geschäft von TUI Travel in drei Bereiche: Mainstream, Specialist & Activity sowie Accommodation & Destinations.

Kennzahlen TUI Travel

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Umsatz	4.536,3	4.563,5	- 0,6	11.030,2	10.996,4	+ 0,3
Umsatz (währungsbereinigt)	4.612,3	4.563,5	+ 1,1	11.046,5	10.996,4	+ 0,5
EBITA	72,1	33,0	+ 118,5	- 346,6	- 456,1	+ 24,0
Abgangsergebnisse	+ 1,5	–		+ 1,5	–	
Restrukturierung	+ 3,9	+ 7,6		+ 21,4	+ 57,6	
Kaufpreisallokation	+ 19,1	+ 15,0		+ 56,1	+ 55,7	
Einzelsachverhalte	- 18,3	+ 33,6		- 22,8	+ 45,6	
Bereinigtes EBITA	78,3	89,2	- 12,2	- 290,4	- 297,2	+ 2,3
Schätzungsanpassung Rückflugverpflichtung	13,0	–	n. a.	30,9	–	n. a.
Bereinigtes EBITA (vor Schätzungsanpassung)	91,3	89,2	+ 2,4	- 259,5	- 297,2	+ 12,7
Bereinigtes EBITDA	141,6	141,1	+ 0,4	- 116,0	- 155,4	+ 25,4
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	163,2	149,0	+ 9,5	535,6	443,7	+ 20,7
Mitarbeiter (30.6.)	59.623	57.648	+ 3,4	59.623	57.648	+ 3,4

Umsatz

Der abgerechnete Umsatz von TUI Travel nahm im dritten Quartal 2012/13 um 0,6% gegenüber dem Vorjahresquartal ab; währungsbereinigt lag er um 1,1% über dem Vorjahreswert.

In den ersten neun Monaten 2012/13 nahm der Umsatz im Vorjahresvergleich um 0,3% zu. Bereinigt um Währungseffekte stieg er um 0,5% gegenüber dem Vorjahreswert. Bei um 2,0% niedrigeren Gästezahlen im Mainstream-Geschäft war der Umsatzanstieg insbesondere auf einen höheren durchschnittlichen Reisepreis infolge eines gestiegenen Anteils differenzierter Produkte zurückzuführen.

Ergebnis

Für eine bessere Vergleichbarkeit haben wir das bereinigte EBITA von TUI Travel in der oben dargestellten Tabelle zusätzlich vor Effekten aus der Schätzungsanpassung für Rückflugverpflichtungen dargestellt. Die kumulierte Belastung aus der Schätzungsanpassung für Rückflugverpflichtungen wird sich im vierten Quartal 2012/13 ausgleichen und hat damit keinen Effekt auf das Ergebnis des Gesamtjahres 2012/13.

TUI Travel ist gut in die Sommersaison 2013 gestartet. Das bereinigte EBITA vor Schätzungsanpassung verbesserte sich im dritten Quartal 2012/13 trotz des vorgezogenen Ostergeschäfts um 2,1 Mio. € gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Auch für die ersten neun Monate 2012/13 fiel das bereinigte EBITA vor Schätzungsanpassung mit -259,5 Mio. € um 37,7 Mio. € besser aus als im Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere die gute Geschäftsentwicklung in Großbritannien und den Nordischen Ländern sowie realisierte Kosteneinsparungen und operative Verbesserungen aus den Business Improvement-Programmen in Frankreich und Deutschland.

In den ersten neun Monaten 2012/13 waren bei TUI Travel saldiert Aufwendungen in Höhe von insgesamt 56,2 Mio. € (im Vorjahr Aufwendungen in Höhe von saldiert 158,9 Mio. €) zu bereinigen:

- Abgangsergebnisse in Höhe von 1,5 Mio. €
- Restrukturierungskosten in Höhe von 21,4 Mio. €, insbesondere für die Reorganisation der Veranstalteraktivitäten in Österreich und des Bereichs Specialist & Activity
- Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 56,1 Mio. €
- Saldierte Aufwendungen aus Einzelsachverhalten in Höhe von 22,8 Mio. €, die unter anderem einen Ertrag aus der Kürzung und Abgeltung von Pensionsplänen bei TUI Nederland enthielten

Infolge der guten Geschäftsentwicklung und der geringeren saldierten Einmalaufwendungen verbesserte sich das berichtete Ergebnis von TUI Travel im dritten Quartal 2012/13 um 39,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert auf 72,1 Mio. €. Kumuliert für die ersten neun Monate 2012/13 verbesserte sich das berichtete Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 109,5 Mio. € auf -346,6 Mio. €.

Mainstream

Mainstream ist der größte Bereich der TUI Travel und umfasst den Verkauf von Flug-, Unterkunfts- und sonstigen touristischen Dienstleistungen.

Gästeszahlen TUI Travel Mainstream

Tsd.	Q3 2012/13	Q3 2011/12 angepasst	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12 angepasst	Veränd. %
Deutschland	1.590	1.767	- 10,0	3.753	3.991	- 6,0
Großbritannien & Irland	1.604	1.487	+ 7,8	3.076	2.947	+ 4,4
Nordische Länder	389	356	+ 9,5	1.038	976	+ 6,4
Frankreich (Veranstalter)	332	422	- 21,3	670	913	- 26,6
Übrige Länder	1.534	1.492	+ 2,8	3.460	3.417	+ 1,3
Gesamt	5.449	5.524	- 1,4	11.997	12.244	- 2,0

In den ersten neun Monaten 2012/13 wurden im Bereich Mainstream insgesamt 11.997 Tsd. Gäste betreut. Dies war ein Rückgang um 2,0% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum, der auch der Kapazitätsentwicklung im Berichtszeitraum entsprach.

Deutschland

TUI Deutschland profitierte in den ersten neun Monaten von einer hohen Nachfrage nach Pauschalflugreisen. In der ersten Hälfte der aktuellen Sommersaison wurden insbesondere bei Flugreisen auf die Balearen, die Kanaren und nach Griechenland deutliche Zuwächse erzielt. Rückläufig waren dagegen die Buchungen für Ziele mit Eigenanreise und der Verkauf von Flugeinzelplätzen, so dass die Gästeszahlen insgesamt um 6,0% unter dem Vorjahreswert lagen. Neben Margenverbesserungen realisierte TUI Deutschland in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auch die erwarteten Kosteneinsparungen aus dem laufenden Business Improvement-Programm „GET“.

Großbritannien & Irland

Die TUI Veranstalter in Großbritannien entwickelten sich in den ersten neun Monaten deutlich positiv. Bei um 4,4% über dem Wert des Vorjahreszeitraums liegenden Gästeszahlen konnte TUI UK durch die steigende Nachfrage nach differenzierten und exklusiven Produkten gute Durchschnittspreise erzielen und die Kapazitäten auf hohem Niveau auslasten. Darüber hinaus wurden Reisen verstärkt über eigene Vertriebskanäle, insbesondere das Internet, verkauft.

Nordische Länder

Die TUI Veranstalter in den Nordischen Ländern verzeichneten in den ersten neun Monaten 2012/13 einen deutlichen Gästeanstieg von 6,4% gegenüber dem in der ersten Jahreshälfte noch durch das Hochwasser in Thailand belasteten Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus wirkten sich die Kosteneinsparungen im Flugbereich positiv aus.

Frankreich

Vor dem Hintergrund des anhaltend schwachen französischen Reisemarkts und der weiterhin gedämpften Nachfrage nach Nordafrikareisen hat TUI France ihre Kapazität durch die Streichung unprofitabler Strecken und Destinationen in den ersten neun Monaten 2012/13 deutlich reduziert. Trotz der um 26,6% unter dem Vorjahr liegenden Gästezahlen hat sich TUI France durch die Kapazitätskürzungen sowie die im Rahmen des Projekts Convergence realisierten Kosteneinsparungen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum positiv entwickelt.

Übrige Länder

In den ersten neun Monaten war der Geschäftsverlauf der TUI Veranstalter in Kanada, Belgien und Russland besser als im Vorjahr. Die Fluglinie Corsair profitierte von einem attraktiveren Flugplan, der im Rahmen des Projekts Takeoff erfolgte. Modernisierung der Flotte sowie der neu abgeschlossenen Codeshare-Vereinbarung mit Air Caribes. TUI Nederland musste aufgrund des starken Preiswettbewerbs in den Niederlanden Margenrückgänge hinnehmen. Insgesamt entwickelte sich die Anzahl der Gäste in den übrigen Ländern leicht positiv.

Specialist & Activity

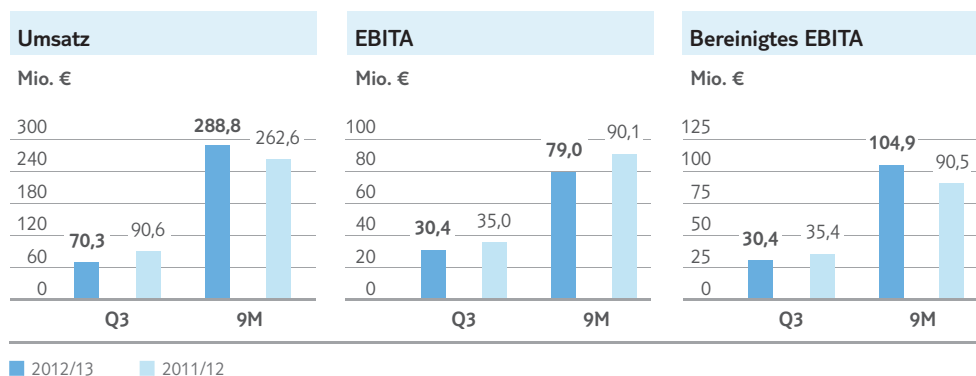
Im Bereich Specialist & Activity werden Veranstalter in den Einheiten Adventure, North American Specialist, Education, Sport, Marine sowie der Specialist Holiday Group zusammengefasst.

Insgesamt entwickelte sich der Bereich schwächer als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Positiv wirkten sich in den ersten neun Monaten 2012/13 die gute Nachfrage nach Skireisen in der Wintersaison sowie das gestiegene Geschäftsvolumen der Veranstalter für Erlebnisreisen (Adventure) aus. Insbesondere die Einheiten Sports und Marine blieben hingegen hinter der Vorjahresentwicklung zurück.

Accommodation & Destinations

Der Bereich A&D, in dem die Online-Services und Zielgebietsagenturen von TUI Travel geführt werden, hat sich in den ersten neun Monaten 2012/13 schwächer entwickelt. Belastungen aus dem Ausbau der Endkundenportale in Asien und Südamerika wurden nur zum Teil durch Volumenzuwächse bei den Geschäftskundenportalen, insbesondere im lateinamerikanischen sowie im asiatischen Markt, kompensiert. Das Geschäft der Zielgebietsagenturen verlief insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres.

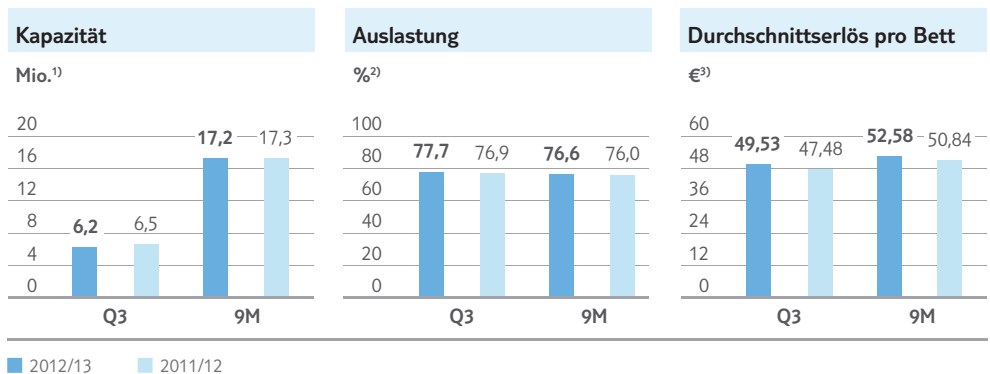
TUI Hotels & Resorts



In der Sparte TUI Hotels & Resorts sind die eigenen Hotels des TUI Konzerns zusammengefasst.

Kennzahlen TUI Hotels & Resorts

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Gesamtumsatz	185,2	194,5	- 4,8	555,9	565,5	- 1,7
Umsatz	70,3	90,6	- 22,4	288,8	262,6	+ 10,0
EBITA	30,4	35,0	- 13,1	79,0	90,1	- 12,3
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	-	-		-	-	
Kaufpreisallokation	-	-		-	-	
Einzelsachverhalte	-	+ 0,4		+ 25,9	+ 0,4	
Bereinigtes EBITA	30,4	35,4	- 14,1	104,9	90,5	+ 15,9
Bereinigtes EBITDA	47,2	62,1	- 24,0	154,6	150,7	+ 2,6
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	26,5	4,4	+ 502,3	56,1	57,3	- 2,1
Mitarbeiter (30.6.)	14.173	14.020	+ 1,1	14.173	14.020	+ 1,1



¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Umsatz

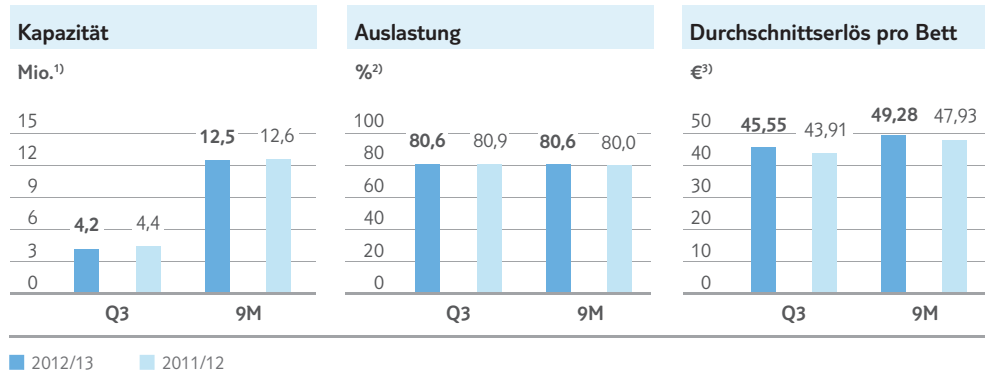
Der Gesamtumsatz des Bereichs TUI Hotels & Resorts lag im dritten Quartal mit 185,2 Mio. € um 4,8% und in den ersten neun Monaten 2012/13 mit 555,9 Mio. € um 1,7% unter dem Niveau des Vorjahres. Durch eine insgesamt gute Nachfrage bei leicht reduzierter Kapazität verbesserten sich die Auslastung und der durchschnittliche Erlös pro Bett insgesamt gegenüber dem Vergleichszeitraum. Der Umsatz mit Konzernfremden nahm im dritten Quartal 2012/13 mit 70,3 Mio. € um 22,4% gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Für die ersten neun Monate stieg er mit 288,8 Mio. € ab um 10,0% gegenüber dem Vorjahreswert.

Ergebnis

Das bereinigte Ergebnis verringerte sich im dritten Quartal 2012/13, insbesondere durch renovierungsbedingte Schließungen einiger Riu Hotels, um 5,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert auf 30,4 Mio. €. Das kumulierte, bereinigte Ergebnis betrug für die ersten neun Monate 104,9 Mio. € und lag damit um 14,4 Mio. € über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Dieser Anstieg war neben einer guten operativen Geschäftsentwicklung der größten Hotelgesellschaft Riu auf den Ertrag aus dem Verkauf eines Riu Hotels zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten 2012/13 waren bei TUI Hotels & Resorts Aufwendungen aus der außerplanmäßigen Abschreibung von Sachanlagen in Höhe von 25,9 Mio. € vorzunehmen, während im Vorjahr ein Aufwand von 0,4 Mio. € aus der Erhöhung einer Wertberichtigung auf eine türkische Hotelanlage zu berücksichtigen war.

Riu



¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Riu, eine der führenden spanischen Hotelketten, betrieb per Ende Juni 2013 insgesamt 103 Häuser. Die Kapazität erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 insgesamt 12,5 Mio. verfügbare Hotelbetten und lag somit leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte auf 80,6% zu. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett verbesserte sich um 2,8% gegenüber dem Niveau des Vorjahres.

In den einzelnen Regionen entwickelte sich das Geschäft in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 wie folgt:

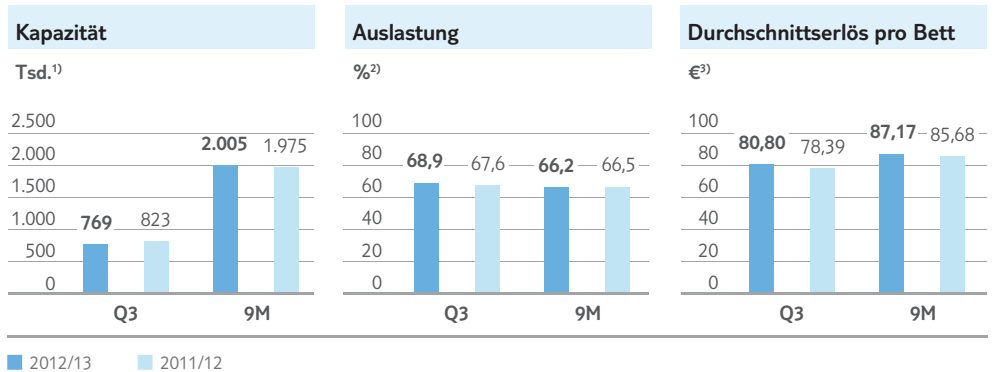
Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels auf den Kanarischen Inseln ging gegenüber dem Vorjahreswert um 3,2 Prozentpunkte auf 86,2% zurück. Damit erreichte die Auslastung nahezu das hohe Niveau des Vorjahreszeitraums, das durch kurzfristige Umbuchungen vor dem Hintergrund der Unruhen in Nordafrika geprägt war.

Die Riu Hotels auf den Balearen verzeichneten mit 68,0% eine um 0,5 Prozentpunkte leicht unter dem Vorjahr liegende Auslastung.

Die Hotelanlagen der Riu Hotels auf dem spanischen Festland waren sehr stark nachgefragt und konnten somit die Auslastung gegenüber dem Vorjahr um 10,7 Prozentpunkte auf 74,6% steigern.

Bei den Ferndestinationen verzeichneten die Riu Hotels eine durchschnittliche Auslastung von 81,8%. Dies entspricht einer Steigerung um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Diese leichte Verbesserung war insbesondere auf eine gestiegene Nachfrage aus den USA für Hotels in Mexiko und Jamaika zurückzuführen.

Robinson



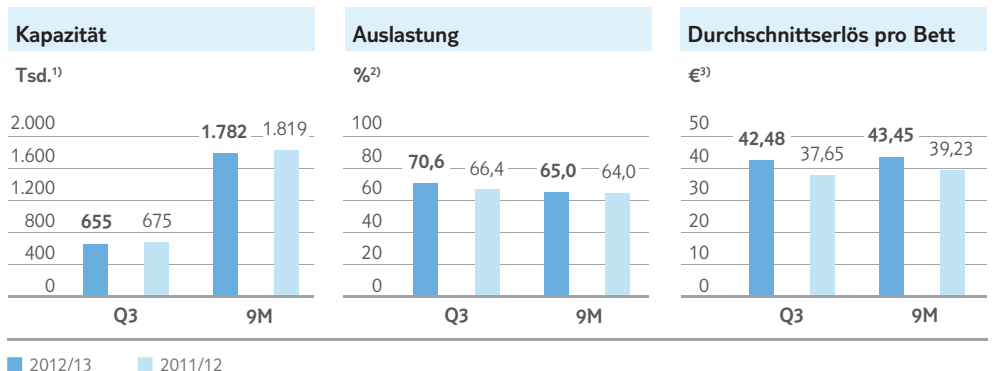
¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Robinson, Marktführer im Premiumsegment für Cluburlaub, hatte per Ende Juni 2012/13 alle 23 Clubanlagen geöffnet. Die Kapazität legte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 um 1,5% zu. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere die Wiedereröffnung einer im Vergleichszeitraum wegen Renovierung geschlossenen Clubanlage in der Türkei. Die Robinson Clubs in Marokko, Italien, Spanien, Österreich und in der Schweiz steigerten die Bettenbelegung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Clubanlagen in der Türkei, in Griechenland, in Portugal sowie auf den Malediven konnten das Vorjahresniveau nicht erreichen. Für die Robinson-Gruppe insgesamt führte dies im Berichtszeitraum bei erhöhter Kapazität zu einer um 0,3 Prozentpunkte geringeren Auslastung. Der durchschnittliche Erlös pro Bett lag mit einem Plus von 1,7% über dem Vorjahresniveau.

Iberotel



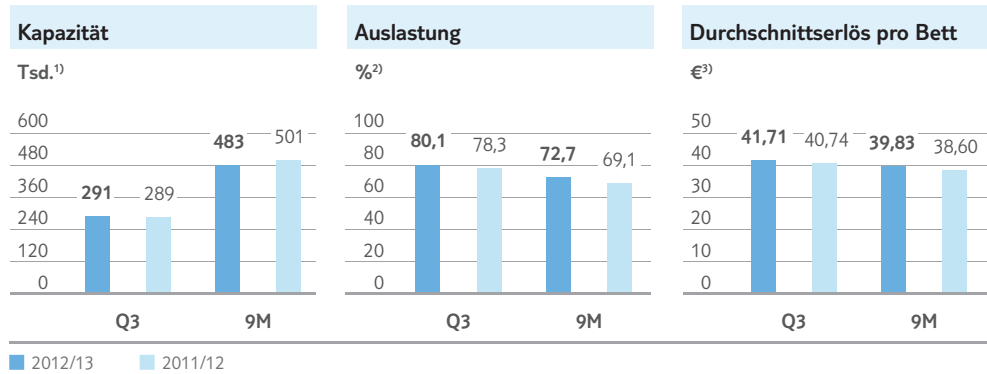
¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Zum Ende der ersten neun Monate 2012/13 waren 28 Häuser in Ägypten, Italien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, in der Türkei sowie in Deutschland in Betrieb; die Kapazität nahm mit einem Minus von 2,1% gegenüber dem Vorjahr leicht ab. Die Gesamtauslastung lag mit 65,0% um 1,0 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Im Vorjahr waren die Buchungen durch die Auswirkungen der Unruhen in Ägypten stark beeinflusst worden. Die durchschnittlichen Erlöse pro Bett nahmen im Berichtszeitraum um 10,8% zu, nachdem im Vorjahr gezielte Preisnachlässe zur Stabilisierung der Auslastung der Iberotels in Ägypten gewährt worden waren.

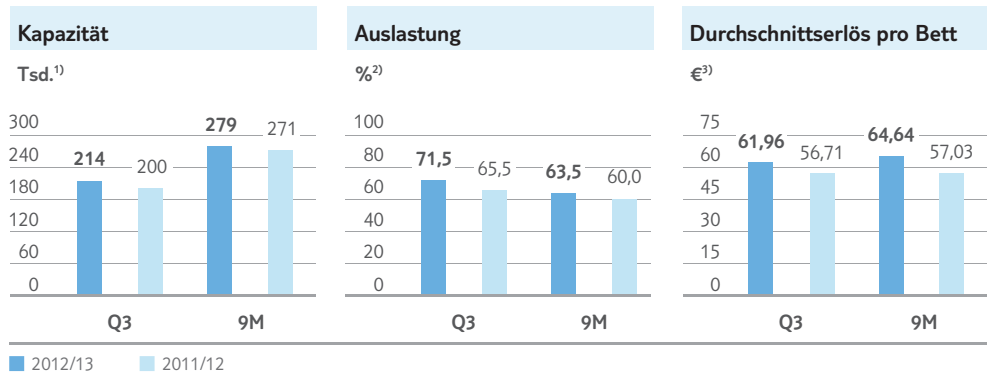
Grupotel



- ¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal
²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität
³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Per Ende Juni 2013 waren 34 Häuser der auf Mallorca, Menorca und Ibiza vertretenen Grupotel-Kette in Betrieb. Die Kapazität in den ersten neun Monaten lag mit einem Minus von 3,5% unter dem Niveau des Vorjahres und wurde mit 72,7% um 3,6 Prozentpunkte besser ausgelastet. Der Durchschnittserlös pro Bett verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,2%.

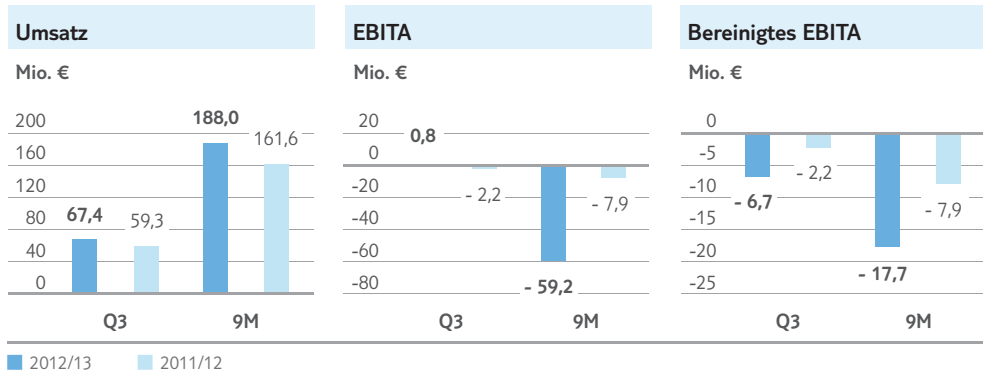
Grecotel



- ¹⁾ Anzahl der Betten in Eigentum/Pacht befindlicher Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal
²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität
³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

Zu Ende Juni 2013 waren alle 19 Ferienanlagen von Grecotel in Betrieb. Bedingt durch eine frühere Saisonöffnung einiger Anlagen erhöhte sich die Kapazität in den ersten neun Monaten 2012/13 um 2,7% gegenüber dem Vorjahreswert. Im Verlauf des Berichtszeitraums stabilisierte sich die Buchungsnachfrage für Griechenland, dies führte bei der leicht erweiterten Kapazität zu einer Auslastung von 63,5%, die damit um 3,5 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau lag. Der durchschnittliche Erlös entwickelte sich sehr positiv und konnte im Berichtszeitraum ebenfalls um 13,3% gesteigert werden.

Kreuzfahrten



Der Bereich Kreuzfahrten umfasst neben Hapag-Lloyd Kreuzfahrten das Gemeinschaftsunternehmen TUI Cruises.

Kennzahlen Kreuzfahrten

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Umsatz	67,4	59,3	+ 13,7	188,0	161,6	+ 16,3
EBITA	0,8	- 2,2	n. a.	- 59,2	- 7,9	- 649,4
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	-	-		-	-	
Kaufpreisallokation	-	-		-	-	
Einzelsachverhalte	- 7,5	-		+ 41,5	-	
Bereinigtes EBITA	- 6,7	- 2,2	- 204,5	- 17,7	- 7,9	- 124,1
Bereinigtes EBITDA	- 3,8	1,0	n. a.	- 10,0	-	n. a.
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5,1	1,2	+ 325,0	7,8	6,1	+ 27,9
Mitarbeiter (30.6.)	260	287	- 9,4	260	287	- 9,4

Umsatz

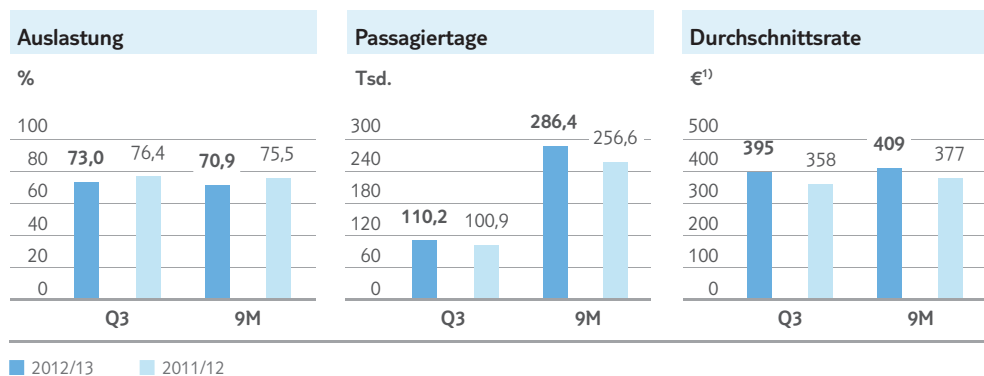
Im dritten Quartal 2012/13 erreichte der Umsatz des Bereichs Kreuzfahrten 67,4 Mio. € und lag damit um 13,7% über dem Vorjahreswert. Kumuliert für die ersten neun Monate stieg der Umsatz auf 188,0 Mio. €, ein Plus von 16,3%. Ursächlich für den Umsatzanstieg war die Erweiterung der Hapag-Lloyd Flotte um die Europa 2 im Mai 2013 sowie der Einsatz der Columbus 2, während bis April 2012 noch die kleinere Columbus in Dienst war. Für TUI Cruises werden keine Umsätze ausgewiesen, da das Gemeinschaftsunternehmen at Equity im Konzernabschluss bewertet wird.

Ergebnis

Das bereinigte Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten lag im dritten Quartal 2012/13 mit -6,7 Mio. € um 4,5 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Kumuliert für die ersten neun Monate belief sich das bereinigte Ergebnis auf -17,7 Mio. €, ein Rückgang um 9,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert. Bei einem erfolgreichen Abschneiden von TUI Cruises war dies auf die schwächere Entwicklung von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten zurückzuführen. Hier belasteten Vorlaufkosten für die neue Europa 2 sowie ein während eines geplanten Werftaufenthalts entstandener Brandschaden auf der Hanseatic den Geschäftsverlauf.

Im dritten Quartal 2012/13 wurde die Inanspruchnahme von Rückstellungen für drohende Verluste aus ungünstigen Verträgen in Höhe von 7,5 Mio. € als Ertrag bereinigt. Diese Rückstellungen waren im Vorquartal aufgrund von Auslastungsrisiken insbesondere bei der Europa 2 in Höhe von insgesamt 49 Mio. € gebildet und dementsprechend als Aufwand bereinigt worden. Kumuliert für die ersten neun Monate 2012/13 war saldiert ein Aufwand von 41,5 Mio. € im Zusammenhang mit diesen Rückstellungen zu bereinigen. Das kumulierte berichtete Ergebnis entwickelte sich mit -59,2 Mio. € deutlich rückläufig.

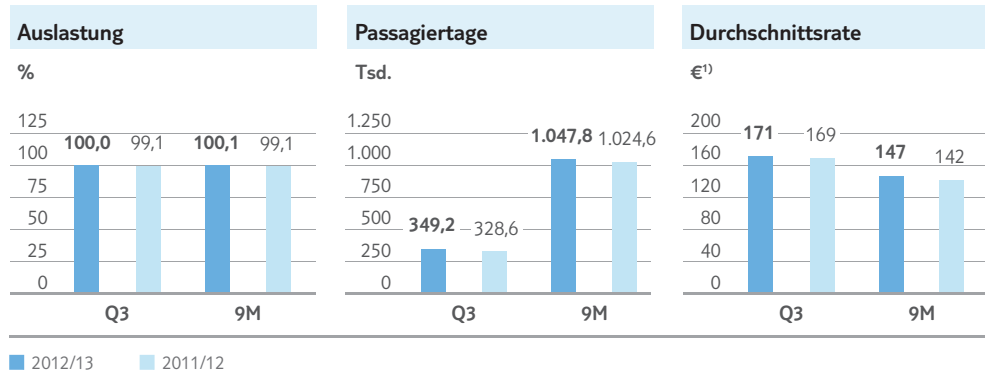
Hapag-Lloyd Kreuzfahrten



¹) pro Tag und Passagier

In den ersten neun Monaten in 2012/13 verringerte sich die Auslastung der Flotte von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten um 4,6 Prozentpunkte gegenüber dem Wert des Vergleichszeitraums und erreichte 70,9%. Die Passagiertage stiegen auf insgesamt 286.352. In diesem Anstieg spiegelt sich unter anderem die Erweiterung der Flotte um die Europa 2 wider, die im Mai 2013 ihren Betrieb aufgenommen hat. Kumuliert für die ersten neun Monate verbesserte sich die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier im Vergleich zum Vorjahr um 8,5% auf 409 € und profitierte damit von Flottenausbau und -erneuerung.

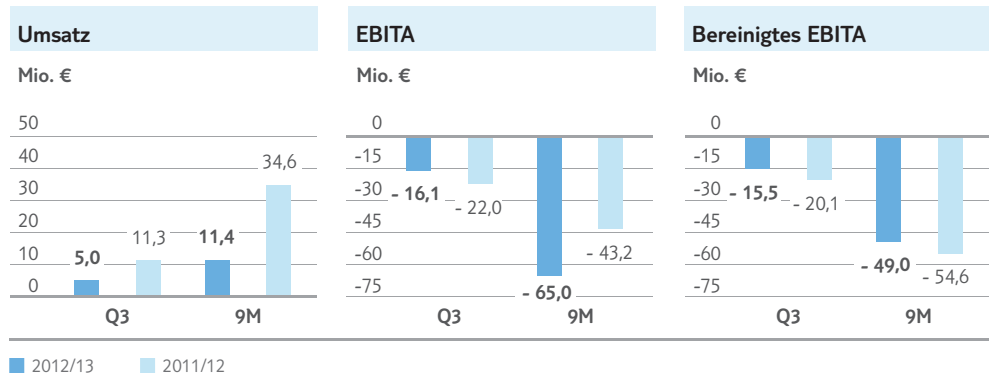
TUI Cruises



¹⁾ pro Tag und Passagier

Die operativen Kennzahlen der TUI Cruises-Flotte entwickelten sich in den ersten neun Monaten in 2012/13 weiter sehr positiv. Die Auslastung stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,0 Prozentpunkte auf 100,1%. Zu der hohen Auslastung trugen beide Schiffe mit ihren Fahrtgebieten Karibik und Dubai (Wintersaison 2012/13) sowie Nordland/Ostsee und Mittelmeer (Sommerseason 2013) gleichermaßen bei. Im Berichtszeitraum wurden 1.047.804 Passagiertage gezählt. Die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier betrug 147 € und lag damit um 3,5% über dem Vorjahreswert. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung wurde im Berichtszeitraum die Option für einen weiteren Neubau ausgeübt. Im Mai 2013 fanden der Produktionsstart der Mein Schiff 4 (Indienststellung Frühsommer 2015) sowie die Kiellegung der Mein Schiff 3 (Indienststellung Mai 2014) statt.

Zentralbereich



Der Zentralbereich umfasst die Corporate-Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die sonstigen operativen Bereiche, die sich im Wesentlichen aus den Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammensetzen.

Kennzahlen Zentralbereich

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Umsatz	5,0	11,3	- 55,8	11,4	34,6	- 67,1
EBITA	- 16,1	- 22,0	+ 26,8	- 65,0	- 43,2	- 50,5
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	-	-		+ 8,0	-	
Kaufpreisallokation	-	-		-	-	
Einzelsachverhalte	+ 0,6	+ 1,9		+ 8,0	- 11,4	
Bereinigtes EBITA	- 15,5	- 20,1	+ 22,9	- 49,0	- 54,6	+ 10,3
Bereinigtes EBITDA	- 14,4	- 19,1	+ 24,6	- 45,6	- 51,1	+ 10,8
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 1,5	0,2	n. a.	1,1	0,8	+ 37,5
Mitarbeiter (30.6.)	403	629	- 35,9	403	629	- 35,9
davon Corporate Center (30.6.)	200	204	- 2,0	200	204	- 2,0

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs lag im dritten Quartal mit -15,5 Mio. € um 4,6 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Kumuliert für die ersten neun Monate betrug das Ergebnis -49,0 Mio. € und fiel damit um 5,6 Mio. € besser aus. Ursächlich für die Ergebnisverbesserung in den ersten neun Monaten waren die im Vorjahr erhöhten Beratungskosten.

In den ersten neun Monaten 2012/13 waren Aufwendungen in Höhe von 16,0 Mio. € zu bereinigen, die im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Lean Holding-Konzepts der TUI AG standen. Im Vorjahr waren vor allem Erträge aus einer Rückstellungsauflösung zu bereinigen.

Kumuliert für die ersten neun Monate 2012/13 lag das berichtete Ergebnis des Zentralbereichs mit -65,0 Mio. € um 21,8 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider, wodurch geschäftsbedingt das kumulierte Ergebnis der Monate Oktober bis Juni negativ ist.



Siehe Seite 4

Umsatzerlöse und -kosten

Die Umsatzerlöse des TUI Konzerns lagen im dritten Quartal 2012/13 mit 4,7 Mrd. € um 1,0% unter dem Wert des Vorjahresquartals; bereinigt um Währungseffekte stieg der Umsatz um 0,7% gegenüber dem Vorjahreswert. Für die ersten neun Monate 2012/13 lag der Umsatz in Höhe von 11,5 Mrd. € um 0,6% über dem Vorjahreswert; bereinigt um Währungseffekte betrug der Anstieg 0,7%. Ursächlich für den Umsatzanstieg waren bei einem um 1,5% unter dem Vorjahreswert liegenden Gästevolumen im Mainstream-Geschäft von TUI Travel höhere durchschnittliche Reisepreise, die insbesondere auf einen gestiegenen höheren Anteil differenzierter Produkte bei TUI Travel zurückzuführen waren.

Den Umsatzerlösen wurden die Umsatzkosten gegenübergestellt. Im Einzelnen sind Zusammensetzung und Entwicklung des Umsatzes im Abschnitt Ertragslage in den Sparten dargestellt.

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn als Saldogröße aus Umsatzerlösen und -kosten lag im dritten Quartal 2012/13 mit 452,3 Mio. € um 18,2% über dem Vorjahreswert. Für die ersten neun Monate betrug der Bruttogewinn 700,4 Mio. €, ein Zuwachs von 6,5% gegenüber dem Vorjahr.

Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen, die nicht direkt den Umsatzvorgängen zuzuordnen sind, wie Aufwendungen für allgemeine Managementfunktionen. Sie lagen im dritten Quartal mit 386,8 Mio. € um 13,3% über dem Vorjahreswert. Der Wert für die ersten neun Monate lag mit 1,2 Mrd. € um 6,3% über dem Vorjahr. Dies ist unter anderem bedingt durch Personalkosten von Gesellschaften, die zum 1. Oktober 2012 erstmalig in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurden. Zudem sind im Berichtszeitraum Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen innerhalb der TUI Travel sowie geplante Personalmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Umbau des Corporate Center der TUI AG entstanden.

Sonstige Erträge/andere Aufwendungen

Der Saldo aus sonstigen Erträgen und anderen Aufwendungen betrug 5,3 Mio. € im dritten Quartal 2012/13. Die für die ersten neun Monate 2012/13 ausgewiesenen saldierten Erträge in Höhe von 22,1 Mio. € resultierten im Wesentlichen aus dem Verkauf eines Riu-Hotels, während im Vorjahr Erträge aus dem teilweisen Abgang des an die Hapag-Lloyd AG gewährten Hybridinstruments sowie aus der Bewertung des Engagements in der Containerschiffahrt anfielen.

Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

Im dritten Quartal 2012/13 fielen keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte an. Die kumulierten Wertminderungen der ersten neun Monate 2012/13 von 8,3 Mio. € betreffen das Projekt Castelfalfi im Bereich TUI Hotels & Resorts. Im Vorjahr waren keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte angefallen.

Finanzerträge und -aufwendungen/Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält das Zinsergebnis und den Nettoertrag aus marktgängigen Wertpapieren sowie im Vorjahr den Effekt aus der Bewertung der Darlehen an die Containerschiffahrt. Im dritten Quartal 2012/13 verbesserte sich das Finanzergebnis um 22,2 Mio. €; in den ersten neun Monaten 2012/13 verschlechterte es sich um 15,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreswert.

Die Verringerung der Finanzerträge im dritten Quartal sowie in den ersten neun Monaten 2012/13 gegenüber den Vorjahreswerten resultierte insbesondere aus Zinserträgen aus an die Hapag-Lloyd gewährten Hybridinstrumenten. Diese wurden im Geschäftsjahr 2011/12 vollständig abgelöst.

Der Rückgang der Finanzaufwendungen resultierte im Wesentlichen aus der Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten im Berichtszeitraum. Ein gegenläufiger Effekt auf die Finanzaufwendungen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 ergab sich aus der Folgebewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Equity-Ergebnis

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen enthält das anteilige Jahresergebnis der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie gegebenenfalls außerplanmäßige Wertberichtigungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Unternehmen. Im dritten Quartal 2012/13 verbesserte sich das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen um 14,0 Mio. € auf 23,4 Mio. €. In den ersten neun Monaten 2012/13 betrug das Equity-Ergebnis insgesamt 17,3 Mio. € (Vorjahr -47,8 Mio. €). Die Verbesserung in den ersten neun Monaten 2012/13 um 65,1 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der verminderten Beteiligung an der Hapag-Lloyd von 38,4% auf 22,0% im Juni 2012.



Bereinigungen siehe Seite 5

Bereinigtes Konzern-EBITA

Das bereinigte Konzern-EBITA fiel im dritten Quartal 2012/13, bedingt durch den touristischen Saisonverlauf, negativ aus. Es betrug 86,5 Mio. € im dritten Quartal 2012/13 und fiel damit um 15,4% niedriger aus als im Vorjahr. Kumuliert für die ersten neun Monate verbesserte es sich um 17,0 Mio. € auf -252,2 Mio. €. Das EBITA wurde jeweils um Abgangsergebnisse, um Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, um Kaufpreisallokationen und Effekte aus Einzelsachverhalten bereinigt. Die Bereinigungen werden detailliert im Abschnitt Ertragslage in den Sparten dargestellt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Steuern auf das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit. Im dritten Quartal 2012/13 entstand insgesamt ein Steueraufwand von 12,4 Mio. € (Vorjahr 13,6 Mio. €). Kumuliert für die ersten neun Monate entstand ein Steuerertrag von 151,9 Mio. €, der wie der Steuerertrag des Vorjahres in Höhe von 197,2 Mio. € in erster Linie auf den touristischen Saisonverlauf zurückzuführen war.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis verbesserte sich im dritten Quartal 2012/13 auf 25,4 Mio. € (Vorjahr 9,3 Mio. €). Kumuliert für die ersten neun Monate 2012/13 verschlechterte sich das Konzernergebnis um 73,3 Mio. € auf -466,5 Mio. €.

Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernergebnis

Der Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernergebnis betrug 10,1 Mio. € für das dritte Quartal 2012/13 und -96,4 Mio. € für die ersten neun Monate. Er betraf die außenstehenden Aktionäre der TUI Travel PLC und der Gesellschaften des Bereichs TUI Hotels & Resorts.

Ergebnis je Aktie

Die Aktionäre der TUI AG hatten nach Abzug der Minderheitsanteile im dritten Quartal 2012/13 einen Anteil von 15,3 Mio. € (Vorjahr -3,3 Mio. €) am Konzernergebnis und in den ersten neun Monaten 2012/13 einen Anteil von -370,1 Mio. € (Vorjahr -276,1 Mio. €) am Konzernergebnis. Dadurch ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie im dritten Quartal von 0,04 € (Vorjahr -0,04 €), für die ersten neun Monate 2012/13 betrug es -1,54 € (Vorjahr -1,17 €).

Ergebniskennzahlen

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR)	363,2	357,7	+ 1,5	484,2	428,1	+ 13,1
Operative Mietaufwendungen	173,9	192,4	- 9,6	560,0	557,7	+ 0,4
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	189,3	165,3	+ 14,5	- 75,8	- 129,6	+ 41,5
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen ¹⁾	- 102,1	- 121,5	+ 16,0	- 316,0	- 287,5	- 9,9
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und außerplanmäßigen Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (EBITA)	87,2	43,8	+ 99,1	- 391,8	- 417,1	+ 6,1
Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten	-	-	-	8,3	-	n. a.
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	87,2	43,8	+ 99,1	- 400,1	- 417,1	+ 4,1
Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	- 53,3	- 64,5	+ 17,4	- 192,9	- 175,3	- 10,0
Effekte aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt	-	46,6	n. a.	-	63,7	n. a.
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt	3,9	- 3,0	n. a.	- 25,4	- 61,7	+ 58,8
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	37,8	22,9	+ 65,1	- 618,4	- 590,4	- 4,7

¹⁾ auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns nahm gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2011/12 um 2,6% auf 13,6 Mrd. € zu. Die Veränderungen in der Konzernbilanz im Vergleich zum 30. September 2012 sind in erster Linie durch den touristischen Saisonverlauf geprägt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio. €	30.6.2013	30.9.2012	Veränd. %
Langfristige Vermögenswerte	8.837,4	8.668,2	+ 2,0
Kurzfristige Vermögenswerte	4.719,2	4.544,4	+ 3,8
Aktiva	13.556,6	13.212,6	+ 2,6
Eigenkapital	1.689,2	2.067,1	- 18,3
Rückstellungen	2.046,3	2.233,9	- 8,4
Finanzschulden	2.181,9	2.456,6	- 11,2
Übrige Verbindlichkeiten	7.639,2	6.455,0	+ 18,3
Passiva	13.556,6	13.212,6	+ 2,6

Langfristige Vermögenswerte

Zum 30. Juni 2013 hatten die langfristigen Vermögenswerte einen Anteil von 65,2% am Gesamtvermögen, zum 30. September 2012 betrug der Anteil 65,6%. Absolut betrachtet stiegen die langfristigen Vermögenswerte von 8,7 Mrd. € per 30. September 2012 auf 8,8 Mrd. € zum 30. Juni 2013 an.

Kurzfristige Vermögenswerte

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug 34,8% zum 30. Juni 2013 nach 34,4% zum 30. September 2012. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen von 4,5 Mrd. € zum 30. September 2012 auf 4,7 Mrd. € zum 30. Juni 2013 zu.

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2013 betrug das Eigenkapital 1,7 Mrd. €, die Eigenkapitalquote lag mit 12,5% unter dem Wert des Bilanzstichtags am 30. September 2012 von 15,6%. Auf die Entwicklung des Eigenkapitals wird im Anhang dieses Zwischenberichts eingegangen.



Siehe Seite 44

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Ertragsteuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Sie betragen zum 30. Juni 2013 insgesamt 2,0 Mrd. € und lagen damit um 8,4% unter dem Wert zum 30. September 2012.

Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich zum 30. Juni 2013 aus langfristigen Finanzschulden in Höhe von 1,9 Mrd. € und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 0,3 Mrd. € zusammen. Zum 30. September 2012 beliefen sich die langfristigen Finanzschulden auf 1,8 Mrd. € und die kurzfristigen Finanzschulden auf 0,6 Mrd. €.

Zum Ende des dritten Quartals (30. Juni 2013) lag die Nettoverschuldung inklusive der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und damit in Zusammenhang stehenden Schulden des TUI Konzerns bei 0,5 Mrd. €. Dies entspricht einem Rückgang der Nettoverschuldung im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresstichtag von 0,3 Mrd. €. Diese Abnahme der Nettoverschuldung resultierte insbesondere aus höheren erhaltenen Kundenanzahlungen bei TUI Travel.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten lagen zum 30. Juni 2013 mit 7,6 Mrd. € um 18,3% über dem Wert zum 30. September 2012.

Weitere Segmentkennzahlen

Bereinigtes EBITDA

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Touristik	185,0	204,2	- 9,4	28,6	- 4,7	n. a.
TUI Travel	141,6	141,1	+ 0,4	- 116,0	- 155,4	+ 25,4
TUI Hotels & Resorts	47,2	62,1	- 24,0	154,6	150,7	+ 2,6
Kreuzfahrten	- 3,8	1,0	n. a.	- 10,0	0,0	n. a.
Zentralbereich	- 14,4	- 19,1	+ 24,6	- 45,6	- 51,1	+ 10,8
Konzern	170,6	185,1	- 7,8	- 17,0	- 55,8	+ 69,5

EBITDA

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Touristik	204,3	186,3	+ 9,7	- 20,6	- 89,9	+ 77,1
TUI Travel	153,4	123,6	+ 24,1	- 119,0	- 240,2	+ 50,5
TUI Hotels & Resorts	47,2	61,7	- 23,5	149,9	150,3	- 0,3
Kreuzfahrten	3,7	1,0	+ 270,0	- 51,5	0,0	n. a.
Zentralbereich	- 15,0	- 21,0	+ 28,6	- 55,2	- 39,7	- 39,0
Konzern	189,3	165,3	+ 14,5	- 75,8	- 129,6	+ 41,5

Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Touristik	194,8	154,6	+ 26,0	599,5	507,1	+ 18,2
TUI Travel	163,2	149,0	+ 9,5	535,6	443,7	+ 20,7
TUI Hotels & Resorts	26,5	4,4	+ 502,3	56,1	57,3	- 2,1
Kreuzfahrten	5,1	1,2	+ 325,0	7,8	6,1	+ 27,9
Zentralbereich	- 1,5	0,2	n. a.	1,1	0,8	+ 37,5
Konzern	193,3	154,8	+ 24,9	600,6	507,9	+ 18,3

Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Veränd. %	9M 2012/13	9M 2011/12	Veränd. %
Touristik	102,6	108,8	- 5,7	307,9	272,3	+ 13,1
TUI Travel	82,9	78,8	+ 5,2	229,3	204,1	+ 12,3
TUI Hotels & Resorts	16,8	26,8	- 37,3	70,9	60,3	+ 17,6
Kreuzfahrten	2,9	3,2	- 9,4	7,7	7,9	- 2,5
Zentralbereich	1,1	1,0	+ 10,0	9,8	3,4	+ 188,2
Konzern	103,7	109,8	- 5,6	317,7	275,7	+ 15,2

Mitarbeiter

	30.6.2013	30.9.2012	Veränd. %
Touristik	74.056	73.391	+ 0,9
TUI Travel	59.623	57.961	+ 2,9
TUI Hotels & Resorts	14.173	15.141	- 6,4
Kreuzfahrten	260	289	- 10,0
Zentralbereich	403	421	- 4,3
Corporate Center	200	212	- 5,7
Übrige Einheiten	203	209	- 2,9
Konzern	74.459	73.812	+ 0,9

LAGEBERICHT

RISIKO- UND CHANCENBERICHT



Geschäftsbericht
2011/12: Risiken siehe
Seite 132 ff, Chancen
siehe Seite 149

Für eine umfassende Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2011/12. Die dort beschriebenen Risiken und Chancen blieben mit Ausnahme geänderter Umfeldrisiken in Ägypten und in der Türkei im aktuellen Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

Wegen der wiederauflebenden politischen Unruhen in Ägypten hat das deutsche Auswärtige Amt im Juni 2013 eine Teilreisewarnung für das Land herausgegeben, die allerdings nicht die Touristengebiete am Roten Meer einschließt. Daneben hat die Behörde ebenfalls im Juli 2013 die Reise- und Sicherheitshinweise für die türkische Stadt Istanbul wegen der dortigen Demonstrationen aktualisiert. Auch hier sind die touristischen Gebiete am Mittelmeer davon nicht betroffen. Im Berichtszeitraum haben sich die Vorgänge in Ägypten und der Türkei nicht wesentlich auf den Geschäftsverlauf und die Buchungseingänge des TUI Konzerns ausgewirkt. Wir gehen davon aus, dass mögliche Auswirkungen auch im Gesamtjahr 2012/13 begrenzt sein werden. Bei unserer Kapazitätsplanung für die Wintersaison 2013/14 werden wir die weitere Nachfrageentwicklung für das wichtige Winterreiseziel Ägypten berücksichtigen. Die Türkei hat als Reiseziel in der Wintersaison eine nur geringe Bedeutung.

Insgesamt sind die Risiken des TUI Konzerns, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

LAGEBERICHT

AUSBLICK

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Erwartete Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

Veränderung in %	2014	2013
Welt	3,8	3,1
Europa	1,2	- 0,1
Deutschland	1,3	0,3
Großbritannien	1,5	0,9
Frankreich	0,8	- 0,2
USA	2,7	1,7
Russland	3,3	2,5
Japan	1,2	2,0
China	7,7	7,8
Indien	6,3	5,6

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook Update, Juli 2013

Gesamtwirtschaftliche Situation

Der Internationale Währungsfonds (IWF, World Economic Outlook Update, Juli 2013) hat seine Einschätzungen für die Entwicklung des weltweiten Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Stand vom April 2013 nach unten korrigiert. Aktuell rechnet der IWF mit einem moderaten Wachstum der Weltwirtschaft von 3,1% (vorher 3,3%) für 2013 und von 3,8% (vorher 4,0%) für 2014. Neben den bekannten Risiken wie insbesondere der hartnäckigen Rezession im Euro-Raum berücksichtigt die Prognose weitere Abwärtsrisiken. Diese sieht der IWF insbesondere in einer weiterhin abnehmenden Wachstumsdynamik der aufstrebenden Staaten.

Marktentwicklung Touristik

Gemäß den aktuellen Prognosen der Europäischen Reisekommission wird für das Jahr 2013 ein Wachstum der Anzahl weltweit durchgeführter Reisen von rund 4,3% erwartet (European Travel Commission, European Tourism 2013, Juli 2013). Für 2014 wird ein Anstieg um 5,3% prognostiziert.

Die UNWTO geht davon aus, dass in dieser Dekade der internationale Tourismus weltweit weiter wachsen wird, jedoch mit einer moderateren Geschwindigkeit als bislang. Für die kommenden Jahre wird ein durchschnittliches gewogenes Wachstum von ca. 3% pro Jahr prognostiziert (UNWTO, Tourism towards 2030, Oktober 2011).

Für das Kalenderjahr 2013 rechnet die UNWTO (UNWTO, April 2013) mit einem Wachstum der internationalen Ankünfte um 3 bis 4%.



Halbjahresfinanzbericht 2012/13, Ausblick siehe ab Seite 25

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage

Der im Halbjahresfinanzbericht 2012/13 enthaltene Ausblick hat unverändert Bestand.

TUI Konzern

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage des Konzerns

Mio. €	2011/12	2012/13
Umsatz	18.330,3	↗
Bereinigtes EBITA	745,7	↗
EBITA	538,8	↗

Umsatz

Im Geschäftsjahr 2012/13 erwarten wir eine moderate Steigerung des Umsatzes, die insbesondere auf einen steigenden Anteil differenzierter und exklusiver Produkte im Volumengeschäft von TUI Travel zurückzuführen ist.

Bereinigtes EBITA

Das bereinigte EBITA im Geschäftsjahr 2012/13 des TUI Konzerns soll sich infolge der erwarteten Geschäftsverläufe bei TUI Travel und TUI Hotels & Resorts gegenüber dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres verbessern.

EBITA

Trotz der über unseren ursprünglichen Erwartungen liegenden saldierten Einmalbelastungen rechnen wir infolge der erwarteten operativen Verbesserungen weiterhin mit einem leichten Anstieg des berichteten EBITA im Geschäftsjahr 2012/13.

Konzernjahresergebnis (vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter)

Insgesamt erwarten wir für das Geschäftsjahr 2012/13 weiterhin ein positives Konzernjahresergebnis.

Entwicklung in den Sparten

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage

Mio. €	Umsatz		Bereinigtes EBITA	
	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13
Touristik	18.297,2	↗	819,0	↗
TUI Travel	17.681,5	↗	637,4	↗
TUI Hotels & Resorts	384,7	↗	178,6	↗
Kreuzfahrten	231,0	↗	3,0	↘
Zentralbereich	33,1	↘	- 73,3	↗
Konzern	18.330,3	↗	745,7	↗

TUI Travel

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage der TUI Travel

	Bereinigtes EBITA 2012/13
Bereinigtes EBITA (Britisches Pfund)	↗
Währungseffekt GBP/EUR	↘
Bereinigtes EBITA (Euro)	↗

TUI Travel erwartet unter der Annahme konstanter Wechselkurse einen Anstieg des operativen Ergebnisses im Geschäftsjahr 2012/13 um mindestens 10% im Vergleich zum Vorjahr. Wesentliche Ergebnistreiber bei TUI Travel sind positive Effekte aus den eingeleiteten Restrukturierungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen in Deutschland und Frankreich sowie Margenverbesserungen aufgrund der verstärkten Steuerung in differenzierte Produkte, insbesondere in Großbritannien und den Nordischen Ländern.

Neben der operativen Geschäftsentwicklung hat auch die weitere Kursentwicklung des Britischen Pfund gegenüber dem Euro einen hohen Einfluss auf das im Konzernabschluss der TUI AG ausgewiesene Ergebnis von TUI Travel. Ein deutlich unter dem Vorjahr liegender Kurs des Britischen Pfund im volumenstarken vierten Quartal 2012/13 würde das im TUI AG Konzernabschluss ausgewiesene Ergebnis von TUI Travel im Vergleich zum Vorjahr belasten.

Vorbehaltlich dieses Umrechnungsrisikos rechnen wir bei TUI Travel auch in Euro mit einer Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahresniveau.

TUI Hotels & Resorts

Vor dem Hintergrund der guten operativen Entwicklung und des im ersten Quartal vereinnahmten Ertrags aus dem Verkauf eines Riu Hotels rechnen wir mit einer Steigerung des Ergebnisses von TUI Hotels & Resorts im Gesamtjahr 2012/13.

Kreuzfahrten

Das Ergebnis der Sparte Kreuzfahrten wird auch im Geschäftsjahr 2012/13 noch durch Vorlaufkosten für die Flottenerweiterungen von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten und TUI Cruises belastet sein. Die Fokussierung von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten auf Luxus- und Expeditionskreuzfahrten wird erst mit dem Ausscheiden der Columbus 2 im Geschäftsjahr 2013/14 abgeschlossen. Trotz einer positiven Entwicklung bei TUI Cruises sehen wir aufgrund der laufenden Reorganisation von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten und den Vorlaufkosten für die Erweiterung des Luxuskreuzfahrts-segments sowie einer unter den Erwartungen liegenden Buchungsentwicklung im Geschäftsjahr 2012/13 ein operatives Ergebnis der Sparte Kreuzfahrten unter dem Vorjahresniveau.

Zentralbereich

Für den Zentralbereich rechnen wir weiterhin mit einem leichten Rückgang der Aufwendungen und damit einer leichten Verbesserung des bereinigten Ergebnisses gegenüber dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Konzern

Infolge der erwarteten Ergebnisverbesserungen bei TUI Travel und TUI Hotels & Resorts rechnen wir mit einer Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahresniveau.

Entwicklung der Finanzlage

Voraussichtliche Entwicklung der Finanzlage des Konzerns

Mio. €	2011/12	2012/13
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	643,2	↘
Nettoverschuldung	178,2	→

Investitionen

Wir erwarten im TUI Konzern für das Geschäftsjahr 2012/13 einen Finanzmittelbedarf von rund 500 Mio. €, davon betreffen rund 75% TUI Travel. Der überwiegende Teil ist für Investitionen in Sachanlagen vorgesehen. Die geplanten Investitionen von TUI Travel betreffen unter anderem die Einführung neuer Produktions- und Buchungssysteme sowie die Anschaffung von Flugzeuersatzteilen und Yachten. Daneben sind Investitionen für die Erhaltung und Erweiterung des Kreuzfahrtschiff- und Hotelportfolios vorgesehen.

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung des Konzerns belief sich zum Ende des letzten Geschäftsjahres (30. September 2012) auf 0,2 Mrd. €. Unter Berücksichtigung des erwarteten operativen Cash Flow wird sich die Nettoverschuldung des TUI Konzerns im Geschäftsjahr 2012/13 voraussichtlich stabil entwickeln.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Die Aussichten des TUI Konzerns für das Geschäftsjahr 2012/13 beurteilen wir auf der Basis des erwarteten moderaten wirtschaftlichen Wachstums weiterhin positiv. Der TUI Konzern ist mit seinem Finanzprofil und seinem Leistungsportfolio gut im Markt aufgestellt.

Bei einer den Erwartungen entsprechenden positiven Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sollen das Geschäftsvolumen und das operative Ergebnis der touristischen Einheiten im Geschäftsjahr 2013/14 ansteigen.

LAGEBERICHT

CORPORATE GOVERNANCE

Zusammensetzung der Organe



www.tui-group.com

Im Berichtszeitraum und nach dem Stichtag haben sich keine Veränderungen in der Besetzung der Organe der TUI AG ergeben. Die aktuelle, vollständige Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der Gesellschaft angegeben und dort der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich.

TUI AG
Der Vorstand

August 2013

ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2012 bis 30.6.2013

Mio. €	Anhang	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
Umsatzerlöse		4.679,0	4.724,7	11.518,4	11.455,2
Umsatzkosten	(1)	4.226,7	4.342,0	10.818,0	10.797,5
Bruttogewinn		452,3	382,7	700,4	657,7
Verwaltungsaufwendungen	(1)	386,8	341,4	1.154,4	1.086,0
Sonstige Erträge/andere Aufwendungen	(2)	+ 5,3	+ 50,8	+ 22,1	+ 65,4
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	(3)	–	–	8,3	–
Finanzerträge	(4)	25,4	31,5	86,8	122,7
Finanzaufwendungen	(4)	81,8	110,1	282,3	302,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	(5)	23,4	9,4	17,3	- 47,8
Ergebnis vor Ertragsteuern		37,8	22,9	- 618,4	- 590,4
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:					
Ergebnis vor Ertragsteuern		37,8	22,9	- 618,4	- 590,4
zuzüglich Verlusten/abzüglich Erträgen aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt		- 3,9	3,0	25,4	61,7
abzüglich Erträgen aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt		–	- 46,6	–	- 63,7
zuzüglich Nettozinsbelastung und Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten		53,3	64,5	192,9	175,3
zuzüglich Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte		–	–	8,3	–
EBITA		87,2	43,8	- 391,8	- 417,1
Bereinigungen:	(6)				
zuzüglich Abgangsverlusten		1,5	–	1,5	–
zuzüglich Restrukturierungsaufwand		3,9	7,6	29,4	57,6
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation		19,1	15,0	56,1	55,7
zuzüglich Aufwand bzw. abzüglich Ertrag aus Einzelsachverhalten		- 25,2	35,9	52,6	34,6
Bereinigtes EBITA		86,5	102,3	- 252,2	- 269,2
Ergebnis vor Ertragsteuern		37,8	22,9	- 618,4	- 590,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7)	12,4	13,6	- 151,9	- 197,2
Konzerngewinn/-verlust		25,4	9,3	- 466,5	- 393,2
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngewinn/-verlust		15,3	- 3,3	- 370,1	- 276,1
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngewinn/-verlust	(8)	10,1	12,6	- 96,4	- 117,1

Ergebnis je Aktie

€	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	0,04	- 0,04	- 1,54	- 1,17

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung des TUI Konzerns für die Zeit vom 1.10.2012 bis 30.6.2013

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
Konzerngewinn/-verlust	25,4	9,3	- 466,5	- 393,2
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	118,3	- 110,3	64,3	- 157,4
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 0,2	0,8	- 4,9	- 2,9
Zurechenbare Steuern auf Posten, die nicht umklassifiziert werden können	- 28,9	26,4	- 15,1	40,3
Posten, die nicht in die GuV umklassifiziert werden können	89,2	- 83,1	44,3	- 120,0
Währungsumrechnung	- 50,7	- 15,5	56,0	- 39,0
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	- 2,5	- 46,9	1,9	- 178,8
Cash Flow Hedges	- 73,4	- 249,9	89,1	- 184,4
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	3,0	- 19,9	9,7	- 5,9
Zurechenbare Steuern auf Posten, die umklassifiziert werden können	15,8	68,5	- 20,5	45,5
Posten, die in die GuV umklassifiziert werden können	- 107,8	- 263,7	136,2	- 362,6
Sonstige Ergebnisse	- 18,6	- 346,8	180,5	- 482,6
Konzerngesamtergebnis	6,8	- 337,5	- 286,0	- 875,8
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngesamtergebnis	- 3,7	- 257,6	- 292,3	- 536,1
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngesamtergebnis	10,5	- 79,9	6,3	- 339,7

Konzernbilanz der TUI AG zum 30.6.2013

Mio. €	30.6.2013	30.6.2012	30.9.2012
Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.950,9	3.065,5	3.046,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	846,2	828,7	890,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	63,4	55,0	54,9
Sachanlagen	2.717,3	2.640,8	2.651,3
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	1.395,5	1.367,9	1.394,0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	77,2	76,6	75,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	376,4	419,7	358,1
Derivative Finanzinstrumente	46,4	28,4	28,4
Latente Ertragsteueransprüche	364,1	418,3	168,7
Langfristige Vermögenswerte	8.837,4	8.900,9	8.668,2
Vorräte	118,8	128,5	113,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.617,9	2.622,9	1.956,0
Derivative Finanzinstrumente	165,1	197,3	131,5
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	98,1	114,3	48,1
Finanzmittel	1.706,6	1.868,7	2.278,4
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	12,7	16,4	16,5
Kurzfristige Vermögenswerte	4.719,2	4.948,1	4.544,4
	13.556,6	13.849,0	13.212,6
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	645,2	644,9	644,9
Kapitalrücklage	957,6	957,3	957,4
Gewinnrücklagen	- 36,9	1,3	185,2
Hybridkapital	294,8	294,8	294,8
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	1.860,7	1.898,3	2.082,3
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	- 171,5	- 348,3	- 15,2
Eigenkapital	1.689,2	1.550,0	2.067,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.005,6	1.031,3	1.146,9
Sonstige Rückstellungen	529,3	564,9	537,5
Langfristige Rückstellungen	1.534,9	1.596,2	1.684,4
Finanzschulden	1.929,1	1.924,3	1.810,5
Derivative Finanzinstrumente	20,6	80,6	31,8
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	107,8	107,1	108,3
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	85,4	34,4	69,5
Sonstige Verbindlichkeiten	83,8	56,1	68,2
Langfristige Verbindlichkeiten	2.226,7	2.202,5	2.088,3
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	3.761,6	3.798,7	3.772,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37,0	35,0	39,7
Sonstige Rückstellungen	474,4	501,6	509,8
Kurzfristige Rückstellungen	511,4	536,6	549,5
Finanzschulden	252,8	703,0	646,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.735,0	2.555,5	3.260,0
Derivative Finanzinstrumente	114,1	279,3	163,1
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	74,9	181,8	96,5
Sonstige Verbindlichkeiten	4.417,6	4.244,1	2.657,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.594,4	7.963,7	6.823,3
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-	-	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	8.105,8	8.500,3	7.372,8
	13.556,6	13.849,0	13.212,6

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung des TUI Konzerns vom 1.10.2012 bis 30.6.2013

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Hybridkapital	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand zum 1.10.2012	644,9	957,4	185,2	294,8	2.082,3	- 15,2	2.067,1
Dividenden	-	-	-	-	-	- 128,6	- 128,6
Dividende Hybridkapital	-	-	- 18,1	-	- 18,1	-	- 18,1
Aktienorientierte Vergütungsprogramme der TUI Travel PLC	-	-	7,5	-	7,5	6,0	13,5
Ausgabe von Belegschaftsaktien	0,3	0,2	-	-	0,5	-	0,5
Auswirkungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	- 17,0	-	- 17,0	- 8,5	- 25,5
Auswirkungen aus Verkauf von Anteilen an nicht beherrschende Gesellschafter	-	-	97,8	-	97,8	- 31,5	66,3
Konzernverlust	-	-	- 370,1	-	- 370,1	- 96,4	- 466,5
Währungsumrechnung	-	-	- 5,1	-	- 5,1	61,1	56,0
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	-	-	1,1	-	1,1	0,8	1,9
Cash Flow Hedges	-	-	63,1	-	63,1	26,0	89,1
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	-	-	39,7	-	39,7	24,6	64,3
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-	-	4,8	-	4,8	-	4,8
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	-	-	- 25,8	-	- 25,8	- 9,8	- 35,6
Sonstige Ergebnisse	-	-	77,8	-	77,8	102,7	180,5
Konzerngesamtergebnis	-	-	- 292,3	-	- 292,3	6,3	- 286,0
Stand zum 30.6.2013	645,2	957,6	- 36,9	294,8	1.860,7	- 171,5	1.689,2

Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung des TUI Konzerns vom 1.10.2011 bis 30.6.2012

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Hybridkapital	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
Stand zum 1.10.2011	643,5	956,1	575,6	294,8	2.470,0	77,8	2.547,8
Dividenden	-	-	-	-	-	- 93,4	- 93,4
Dividende Hybridkapital	-	-	- 19,4	-	- 19,4	-	- 19,4
Aktienorientierte Vergütungsprogramme der TUI Travel PLC	-	-	5,0	-	5,0	3,9	8,9
Ausgabe von Belegschaftsaktien	1,4	1,2	-	-	2,6	-	2,6
Auswirkungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	- 23,8	-	- 23,8	3,1	- 20,7
Konzernverlust	-	-	- 276,1	-	- 276,1	- 117,1	- 393,2
Währungsumrechnung	-	-	71,1	-	71,1	- 110,1	- 39,0
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	-	-	- 181,9	-	- 181,9	3,1	- 178,8
Cash Flow Hedges	-	-	- 86,9	-	- 86,9	- 97,5	- 184,4
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsrückstellungen und zugehörigem Fondsvermögen	-	-	- 100,2	-	- 100,2	- 57,2	- 157,4
Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-	-	- 9,0	-	- 9,0	0,2	- 8,8
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	-	-	46,9	-	46,9	38,9	85,8
Sonstige Ergebnisse	-	-	- 260,0	-	- 260,0	- 222,6	- 482,6
Konzerngesamtergebnis	-	-	- 536,1	-	- 536,1	- 339,7	- 875,8
Stand zum 30.6.2012	644,9	957,3	1,3	294,8	1.898,3	- 348,3	1.550,0

Verkürzte Kapitalflussrechnung des TUI Konzerns vom 1.10.2012 bis 30.6.2013

Mio. €	9M 2012/13	9M 2011/12
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	426,4	141,7
Mittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit	- 356,9	431,5
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 647,3	- 667,6
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 577,8	- 94,4
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	6,0	- 18,2
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.278,4	1.981,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.706,6	1.868,7

ANHANG

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 wird in Übereinstimmung mit dem IAS 34 in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form veröffentlicht. Vom Prinzip der historischen Anschaffungskosten wurde unverändert nur bei der Bewertung von Finanzinstrumenten abgewichen.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 30. September 2012 zugrunde lagen.

Bei der Erstellung des Abschlusses müssen von der Unternehmensleitung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe der für Vermögenswerte, Schulden sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen Beträge zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der ausgewiesenen Umsätze und Aufwendungen im Berichtszeitraum. Die tatsächliche Entwicklung kann von den Schätzwerten abweichen.

Gegenüber der Vorperiode hat die TUI Travel die Parameter für die Bemessung der Rückflugverpflichtungen gegenüber Kunden im Zielgebiet aktualisiert. Die ausgewiesenen Ergebnisse des ersten und des dritten Quartals fallen hierdurch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum saisonal bedingt geringer aus, während das zweite und das vierte Quartal 2012/13 im Ergebnis entlastet werden. Im Gesamtjahr 2012/13 gleichen sich die Effekte dieser Schätzungsanpassung aus.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2012/13 waren darüber hinaus folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards verpflichtend anzuwenden:

- Änderungen des IAS 1: Darstellung des Abschlusses – Darstellung von Posten des sonstigen Ergebnisses (OCI)
- Änderungen des IAS 12: Ertragsteuern – Latente Steuern: Realisierung von zugrunde liegenden Vermögenswerten

Im vorliegenden Zwischenabschluss werden die Änderungen an IAS 1 betreffend der Darstellung des sonstigen Ergebnisses umgesetzt. Dementsprechend werden die Posten des sonstigen Ergebnisses in zwei Gruppen klassifiziert, je nachdem, ob später eine Umklassifizierung in die GuV erfolgen kann oder nicht. Die Steuern im Zusammenhang mit den Posten, die vor Steuern dargestellt werden, werden für diese beiden Gruppen getrennt dargestellt.

Die Änderungen des IAS 12 zu den latenten Steuern auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, die nach IAS 40 zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, da solche Immobilien im TUI Konzern zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

Aus der verpflichtenden Anwendung dieser Vorschriften ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Anhangangaben des vorliegenden Zwischenabschlusses des TUI Konzerns.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die TUI AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- oder Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass der Konzern aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zieht.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 wurden neben der TUI AG insgesamt 45 inländische und 652 ausländische Tochterunternehmen einbezogen.

Seit dem 1. Oktober 2012 wurden insgesamt 26 Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Davon wurden 19 Gesellschaften aufgrund von Akquisitionen und weiterer Anteilerwerbe und zwei Gesellschaften infolge der Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit neu in den Konsolidierungskreis einbezogen. Zudem wurden fünf weitere Gesellschaften neu gegründet. Im Gegenzug sind insgesamt 54 Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Von diesen wurden sechs Gesellschaften verschmolzen und 48 Gesellschaften liquidiert.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresabschluss um insgesamt drei Gesellschaften.

Akquisitionen – Desinvestitionen

Zusammenfassende Darstellung der Akquisitionen

Name und Sitz der erworbenen Gesellschaft bzw. erworbenes Geschäft	Geschäftstätigkeit	Erwerber	Erwerbszeitpunkt	Erworbener Anteil	Übertragene Gegenleistung in Mio. €
TUI InfoTec GmbH, Hannover	IT-Dienstleister	Leibniz Service GmbH	1.10.2012	50.1%	9,5
JBS Group, Inc., California	Accommodation Service	First Choice Holding, Inc.	21.12.2012	100%	4,5
TT Services Group	Visa Service	Trina Group	21.12.2012	100%	2,0
7 Reisebüros in Deutschland	Reisebüro	TUI Leisure Travel GmbH	1.10.2012 – 31.3.2013	n.a.	1,5
Isango! Limited, London	Online Service Provider	Trina Group	22.2.2013	100%	3,6
Manahé Ltd, Mauritius	Destination Management	Leibniz Service GmbH	28.3.2013	1%	–
Tunisie Voyages SA, Tunis	Destination Management	Trina Group	6.5.2013	50%	1,2
Gesamt					22,3

Die Erwerbe der Reisebüros in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 wurden im Zuge von Asset Deals durchgeführt. Sämtliche weitere Erwerbe in den ersten neun Monaten 2012/13 wurden im Zuge von Share Deals durchgeführt.

Die übertragenen Gegenleistungen für den Erwerb durch den TUI Konzern umfassen bezahlte Kaufpreise sowie vom früheren Eigentümer des erworbenen Unternehmens übernommene Schulden in Höhe von 3,5 Mio. €. Anschaffungsnebenkosten sowie das Entgelt für zukünftige Leistungen der Mitarbeiter der erworbenen Unternehmen werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Bewertung der bisher nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen zum beizulegenden Zeitwert von insgesamt 11,9 Mio. € direkt vor dem Erwerb weiterer Anteile, die zu einer Klassifizierung als vollkonsolidierte Tochterunternehmen führte, ergab einen Verlust von 1,9 Mio. €.

Zusammenfassende Darstellung der Erstkonsolidierungsbilanzen

Mio. €	Zeitwert zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Immaterielle Vermögenswerte	6,7
Sachanlagevermögen	10,9
Finanzanlagen	1,1
Anlagevermögen	18,7
Vorräte	0,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25,8
Sonstige Vermögenswerte (einschließlich aktiver Rechnungsabgrenzungsposten)	9,3
Finanzmittel	4,8
Latente Ertragsteuerrückstellungen	1,0
Sonstige Rückstellungen	28,6
Finanzschulden	2,7
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	23,8
Eigenkapital	3,3

Der sich zwischen den übertragenen Gegenleistungen zuzüglich der beizulegenden Zeitwerte der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen, die nunmehr vollkonsolidiert werden, und dem anteilig erworbenen, neubewerteten Nettovermögen ergebende Unterschiedsbetrag in Höhe von zum Erwerbszeitpunkt umgerechnet 30,9 Mio. € wurde jeweils vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Diese Geschäfts- oder Firmenwerte stellen im Wesentlichen einen Teil der zukünftigen Ertragspotenziale dar. Von den in der laufenden Berichtsperiode aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerten sind voraussichtlich 1,3 Mio. € steuerlich abzugsfähig.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag auf der Grundlage der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden. Es wurde von der in IFRS 3 angegebenen Frist von zwölf Monaten für den Abschluss von Kaufpreisallokationen Gebrauch gemacht, bis zu deren Ablauf eine vorläufige Zuordnung des Kaufpreises zu den einzelnen Vermögenswerten und Schulden vorgesehen ist.

Die Erwerbe hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Konzernergebnis der laufenden Periode.

Nach dem Bilanzstichtag wurden keine wesentlichen Unternehmenserwerbe durchgeführt.

Im vorliegenden Abschluss wurden die Kaufpreisallokationen der folgenden im Geschäftsjahr 2011/12 erworbenen Gesellschaften und Geschäfte entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 innerhalb der vorgeschriebenen zwölf Monate abgeschlossen:

- Eurolink Viagens e Turismo Ltda, Jundiaí, São Paulo
- 15 Reisebüros in Deutschland
- 2 Reisebüros in Polen
- Boomerang – Reisen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Trier

Vergleichsinformationen für die Berichtsperioden vor Fertigstellung der erstmaligen Bilanzierung des Erwerbsvorgangs sind rückwirkend so darzustellen, als wäre die Kaufpreisuordnung zum Erwerbszeitpunkt bereits abgeschlossen gewesen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zusammengefassten endgültigen Kaufpreisuordnungen:

Endgültige Darstellung der Erstkonsolidierungsbilanzen für die Erwerbe vom 1.10.2011 bis 30.6.2012

Mio. €	Buchwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs	Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden	Zeitwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,3	0,3	0,6
Sachanlagen	0,1	–	0,1
Anlagevermögen	0,4	0,3	0,7
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	–	0,1
Eigenkapital	0,3	0,3	0,6

Die Kaufpreiszurordnung im Vergleich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ist unverändert geblieben. Daher beträgt der aus der Verrechnung der übertragenen Gegenleistungen mit dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital entstandene Geschäfts- oder Firmenwert weiterhin 4,0 Mio. €. Die aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte verkörpern im Wesentlichen einen Teil der erwarteten Synergie- und Ertragspotenziale.

Die Auswirkungen der Desinvestitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TUI Konzerns waren nicht nennenswert.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider, wobei geschäftsbedingt das kumulierte Ergebnis der Monate Oktober bis Juni negativ ist.

Der Anstieg der Umsatzerlöse der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012/13 im Vergleich zur Vorjahresperiode ist insbesondere durch höhere durchschnittliche Reisepreise in der Sparte TUI Travel begründet.

(1) Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen

In den Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen sind folgende Positionen enthalten:

Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12 angepasst	9M 2012/13	9M 2011/12 angepasst
Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen	196,6	208,5	589,3	584,6

Personalaufwand

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
Löhne und Gehälter	506,0	488,4	1.480,8	1.393,1
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	91,0	106,0	274,5	300,8
Personalaufwand	597,0	594,4	1.755,3	1.693,9

Der Personalaufwand der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012/13 ist gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 61,4 Mio. € gestiegen. Dies ist unter anderem bedingt durch Personalkosten von Gesellschaften, die zum 1. Oktober 2012 erstmalig in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurden. Zudem sind im Berichtszeitraum Aufwendungen in Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen innerhalb der TUI Travel sowie geplante Personalmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Umbau des Corporate Center der TUI AG entstanden.

Der Rückgang der Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung folgt im Wesentlichen aus einem Ertrag in Höhe von 28,8 Mio. € aus der Kürzung und Abgeltung von Pensionsplänen bei einer Tochtergesellschaft in den Niederlanden.

Abschreibungen

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
Planmäßige Abschreibungen	92,7	92,1	276,1	258,0
Außerplanmäßige Abschreibungen	11,0	17,7	41,6	17,7
Gesamt	103,7	109,8	317,7	275,7

Die im dritten Quartal des Geschäftsjahres erfassten außerplanmäßigen Abschreibungen betreffen im Wesentlichen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 7,6 Mio. €. Im zweiten Quartal wurden bereits außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 21,2 Mio. € auf Sachanlagen bei der Tenuta di Castelfalfi S.p.A. und Abschreibungen in Zusammenhang mit der Marktbewertung eines zur Veräußerung stehenden Flugzeugs in Höhe von 6,4 Mio. € (in Q3 durch Währungseffekte 6,6 Mio. €) vorgenommen.

Die in der Vergleichsperiode des Vorjahres erfassten außerplanmäßigen Abschreibungen betrafen im Wesentlichen Abschreibungen von Hotelanlagen auf ihren Marktwert.

(2) Sonstige Erträge/andere Aufwendungen

Sonstige Erträge/andere Aufwendungen

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
Sonstige Erträge	10,5	50,8	28,5	66,2
Andere Aufwendungen	5,2	–	6,4	0,8
Gesamt	5,3	50,8	22,1	65,4

Die sonstigen Erträge des laufenden Geschäftsjahres 2012/13 resultieren hauptsächlich aus dem Buchgewinn eines im Dezember 2012 verkauften Hotels der Riu-Gruppe sowie aus Gewinnen aus Sale and Leaseback Geschäften von Flugzeugen.

Die in den ersten neun Monaten des Vorjahres ausgewiesenen sonstigen Erträge resultierten hauptsächlich aus dem teilweisen Abgang des an die Hapag-Lloyd Holding AG gewährten Hybridinstruments sowie aus der Bewertung des Engagements in der Containerschifffahrt.

Die anderen Aufwendungen betreffen im dritten Quartal 2012/13 im Wesentlichen Verluste aus Sale and Leaseback Geschäften in Zusammenhang mit der Auslieferung von Flugzeugen.

(3) Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

Der Geschäftsplan des Projekts Castelfalfi wurde als Ergebnis einer strategischen Überprüfung, die im zweiten Quartal 2012/13 abgeschlossen wurde, hinsichtlich der mittelfristigen Absatz- und Investitionsplanung angepasst. Wesentliche Gründe für die Anpassung der mittelfristigen Absatzplanung waren konzeptionelle Änderungen und eine Neueinschätzung der Vermarktungsfähigkeit hochwertiger Einzelimmobilien. Die Investitionsplanung wurde zur Abbildung der nunmehr angestrebten Abverkaufsquoten sowie der Optimierung geplanter Infrastrukturinvestitionen aktualisiert.

Auf Basis des angepassten Geschäftsplans ergab sich im Berichtszeitraum im Segment TUI Hotels & Resorts ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 34,1 Mio. €. Hiervon entfallen 8,3 Mio. € auf Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Die übrigen Wertminderungen betreffen außerplanmäßige Abschreibungen von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 21,2 Mio. € und eine Abwertung des Umlaufvermögens in Höhe von 4,6 Mio. €.

(4) Finanzergebnis

In den ersten neun Monaten des Vorjahres waren im Finanzergebnis Bewertungseffekte in Höhe von 5,1 Mio. € aus an die Hapag-Lloyd Holding AG gewährten Hybridinstrumenten sowie Zinserträge in Zusammenhang mit diesen Hybridinstrumenten in Höhe von 11,9 Mio. € enthalten. Die Hybridinstrumente wurden im Geschäftsjahr 2011/12 vollständig abgelöst. Entsprechend fielen die Finanzerträge im Berichtszeitraum geringer aus.

Der Rückgang der Finanzaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten im Berichtszeitraum. Zudem war das Finanzergebnis im dritten Quartal des Vorjahres durch Aufwendungen aus der Abschreibung einer Finanzanlage belastet. Ein gegenläufiger Effekt auf die Finanzaufwendungen ergibt sich aus der Folgebewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13.

(5) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
Touristik	19,5	12,4	42,7	13,9
Containerschifffahrt	3,9	- 3,0	- 25,4	- 61,7
Gesamt	23,4	9,4	17,3	- 47,8

Die Verbesserung des Ergebnisses im Bereich Touristik in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ist insbesondere auf die positive Entwicklung des russischen Markts und der Iberotel-Gruppe sowie auf den höheren Ergebnisbeitrag von TUI Cruises zurückzuführen. Zudem war das Ergebnis des Vorjahresvergleichszeitraums durch eine Abschreibung auf die Beteiligung an einer griechischen Hotelbesitzgesellschaft belastet.

Das im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres verbesserte anteilige Ergebnis der Containerschifffahrt resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung der Beteiligung an der Hapag-Lloyd Holding AG von 38,4% auf 22,0% im Juni 2012 sowie aus einem positiven operativen Ergebnisbeitrag der Hapag-Lloyd im dritten Quartal 2012/13.

(6) Bereinigungen

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum bereinigten Ergebnis übergeleitet. Die Bereinigungen zeigen als Abgangsergebnisse Entkonsolidierungserfolge, als Restrukturierungen Ereignisse nach IAS 37 und unter Kaufpreisallokationen sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen auf das EBITA.

Als Einzelsachverhalte werden hier Erträge (-) und Aufwendungen (+) bereinigt, die aufgrund ihrer Höhe sowie der Häufigkeit ihres Eintritts die Beurteilung der operativen Ertragskraft der Unternehmensbereiche und des Konzerns erschweren oder verzerren. Zu diesen Sachverhalten zählen insbesondere wesentliche Reorganisations- und Integrationsaufwendungen, die nicht die Kriterien nach IAS 37 erfüllen, wesentliche Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten, Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Flugzeugen sowie andere wesentliche Geschäftsvorfälle mit Einmalcharakter.

Einzelsachverhalte nach Sparten

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
Touristik	- 25,8	34,0	44,6	46,0
TUI Travel	- 18,3	33,6	- 22,8	45,6
TUI Hotels & Resorts	-	0,4	25,9	0,4
Kreuzfahrten	- 7,5	-	41,5	-
Alle sonstigen Segmente	0,6	1,9	8,0	- 11,4
Gesamt	- 25,2	35,9	52,6	34,6

Die Einzelsachverhalte der TUI Travel beinhalten im Berichtszeitraum insbesondere Erträge aus der Kürzung und Abgeltung von Pensionsplänen in den Niederlanden sowie Erträge aus Sale and Leaseback Geschäften mit Flugzeugen. Diesen Erträgen stehen unter anderem Aufwendungen in Zusammenhang mit der Reorganisation der Flugaktivitäten in Frankreich und des Bereichs Specialist & Activity gegenüber.

In den ersten neun Monaten des Vorjahres wurden bei der TUI Travel insbesondere Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Umbau des Veranstalter- und Fluggeschäfts in Frankreich (Projekt Convergence) sowie Aufwendungen aus der Reorganisation des Bereichs Specialist & Activity bereinigt.

In der Sparte TUI Hotels & Resorts wurden im Berichtszeitraum Wertminderungen bei dem Hotelprojekt Castelfalfi als einmaliger Einzelsachverhalt bereinigt.

Die bereinigten Einzelsachverhalte in der Sparte Kreuzfahrten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/13 betreffen im Wesentlichen Aufwendungen aus einer Risikovorsorge bei Hapag-Lloyd Kreuzfahrten für einen drohenden Verpflichtungsüberhang aus dem langfristig abgeschlossenen Chartervertrag für die Europa 2. Die anteilige Inanspruchnahme dieser Drohverlustrückstellung im dritten Quartal 2012/13 führt zu einer Reduzierung der bereinigten Aufwendungen um 7,5 Mio. €.

Die Einzelsachverhalte der sonstigen Segmente betreffen im Berichtszeitraum insbesondere Einmalaufwendungen aus der Marktwertbewertung eines zur Veräußerung bestimmten Flugzeugs.

In den ersten neun Monaten des Vorjahres wurden in der Position Einzelsachverhalte der sonstigen Segmente im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung einer Rückstellung und aus nachträglicher Anschaffungskostenminderung für mittlerweile veräußerte Anteile ausgewiesen. Diese Erträge wurden teilweise kompensiert durch Aufwendungen im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen für ehemalige Industrie- und Bergbauaktivitäten im Harz sowie dem vorzeitigen Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds.

(7) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres entstandene Steuerertrag ist hauptsächlich auf den touristischen Saisonverlauf zurückzuführen.

(8) Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngewinn/-verlust

Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngewinn/-verlust

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
TUI Travel	1,9	1,5	- 134,6	- 152,2
TUI Hotels & Resorts	8,2	11,1	38,2	35,1
Gesamt	10,1	12,6	- 96,4	- 117,1

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz im Vergleich zum 30. September 2012 sind hauptsächlich geprägt durch den touristischen Saisonverlauf.

Die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte in Höhe von 12,7 Mio. € (zum 30. September 2012 16,5 Mio. €) enthalten im Wesentlichen Flugzeuge und Hotelvermögen im Eigentum einer französischen Hotelgruppe. Der Rückgang um 3,8 Mio. € gegenüber dem 30. September 2012 ist im Wesentlichen bedingt durch den Verkauf von zwei Hotels dieser Hotelgruppe.

Die Pensionsrückstellungen sanken seit Geschäftsjahresbeginn um 144,0 Mio. € auf 1.042,6 Mio. €. Dies ist neben einem leicht gestiegenen Zinsniveau in Deutschland und Großbritannien insbesondere auf Wertzuwächse bei den zugehörigen Vermögenswerten von Pensionsfonds in Großbritannien sowie das schwächere Britische Pfund zurückzuführen. Die Kürzung und Abgeltung der Pensionspläne eines niederländischen Tochterunternehmens verringerte die Pensionsverpflichtungen zusätzlich. Gegenläufig erhöhten sich die Verpflichtungen durch den Erwerb der TUI InfoTec.

Die langfristigen Finanzschulden nahmen im Vergleich zum 30. September 2012 insgesamt um 118,6 Mio. € auf 1.929,1 Mio. € zu. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Finanzierung des Erwerbs von Flugzeugen.

Der Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 393,3 Mio. € gegenüber dem 30. September 2012 resultiert unter anderem aus der vollständigen Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Verbindung mit einer von der Nero Finance begebenen Umtauschanleihe in Höhe von 206,3 Mio. €. Daneben erfolgte im Dezember 2012 die planmäßige vollständige Rückzahlung einer fälligen Anleihe mit einem Buchwert von 232,8 Mio. €. Kurzfristige Finanzierungsvereinbarungen im Rahmen von Flugzeugerwerben erhöhten dagegen die Finanzschulden um 36,0 Mio. €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind entsprechend dem touristischen Saisonverlauf aufgrund der erhaltenen Kundenanzahlungen angestiegen.

Eigenkapitalveränderungen

Insgesamt verringerte sich das Eigenkapital seit dem 30. September 2012 um 377,9 Mio. € auf 1.689,2 Mio. €.

Das Eigenkapital verminderte sich durch Dividenden an konzernfremde Anteilseigner. Von diesen entfällt der überwiegende Teil auf Dividenden der TUI Travel PLC und der RIUSA II S.A. Weiterhin ist die Verzinsung des von der TUI AG begebenen Hybridkapitals gemäß den Vorschriften der IFRS als Dividende auszuweisen.

Die TUI Travel PLC vergütet Mitarbeiter im Rahmen langfristiger Anreizprogramme durch Aktienoptionspläne, die mit Aktien bedient werden. Aus diesen Aktienoptionsplänen resultierte in der vorliegenden Berichtsperiode eine erfolgsneutrale Erhöhung des Eigenkapitals vor Steuern um 13,5 Mio. €.

Die TUI AG hat sich einen Teil der von der TUI Travel PLC im Oktober gezahlten Zwischendividende in Aktien auszahlen lassen und dadurch weitere Anteile an der TUI Travel PLC erworben. Die TUI Travel PLC selbst hat eigene Aktien erworben, um diese für ihr Aktienoptionsprogramm zu verwenden. Durch die vorgeschriebene Verrechnung der hierfür aufgewendeten Beträge mit den Gewinnrücklagen sank das Eigenkapital um 25,5 Mio. €.

Im zweiten Quartal hat die TUI AG durch Abgabe von Aktien der TUI Travel PLC Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Verbindung mit einer begebenen Umtauschanleihe in Höhe von 66,3 Mio. € getilgt. Die hieraus resultierende Verminderung der Beteiligungshöhe war mit den Gewinnrücklagen zu verrechnen.

Das Konzernergebnis ist bedingt durch den touristischen Saisonverlauf negativ.

Die direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnenden Ergebnisse aus höheren Marktwerten von Sicherungsinstrumenten, die aus der effektiven Absicherung zukünftiger Zahlungsströme resultieren, beliefen sich nach Steuern auf 68,6 Mio. €.

In der Berichtsperiode führten der Anstieg des langfristigen Zinsniveaus in Deutschland und Großbritannien sowie Wertsteigerungen bei den zugehörigen Vermögenswerten in Großbritannien zu einem Rückgang der Pensionsverpflichtungen. Entsprechend stiegen die im Eigenkapital enthaltenen Rücklagen gemäß IAS 19 nach Steuern um 49,2 Mio. €.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2013 bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe von 407,7 Mio. € (zum 30. September 2012 480,8 Mio. €). Haftungsverhältnisse sind nicht bilanzierte Eventualverbindlichkeiten, die in Höhe des am Bilanzstichtag geschätzten Erfüllungsbetrags ausgewiesen werden. Es handelt sich vor allem um die Gewährung von Avalen zugunsten der Hapag-Lloyd AG aus gesicherten Schiffsfinanzierungen sowie um Haftungsübernahmen zugunsten der TUI Cruises GmbH.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen aus operativen Miet-, Pacht- und Charterverträgen

Mio. €	30.6.2013	30.9.2012
Nennwert	3.336,1	3.089,6
Beizulegender Zeitwert	2.953,8	2.770,3

Die finanziellen Verpflichtungen aus operativen Miet-, Pacht- und Charterverträgen erhöhten sich zum 30. Juni 2013 gegenüber dem 30. September 2012 um 246,5 Mio. € auf 3.336,1 Mio. €. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Indienstellung mehrerer Flugzeuge, für die entsprechende Leasingverpflichtungen berücksichtigt wurden. Gegenläufig wirkte sich vor allem die vertragsgemäße Tilgung von Miet- und Leasingverpflichtungen für Hotel- und Clubanlagen sowie Flugzeuge aus.

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Mio. €	30.6.2013	30.9.2012 angepasst
Bestellobligo für Investitionen	3.406,2	1.945,8
Übrige finanzielle Verpflichtungen	109,5	166,8
Gesamt	3.515,7	2.112,6
Beizulegender Zeitwert	3.010,6	1.968,6

Das nahezu ausschließlich auf die Touristik entfallende Bestellobligo für Investitionen stieg zum 30. Juni 2013 gegenüber dem 30. September 2012 um 1.460,4 Mio. € an. Ausschlaggebend hierfür waren verschiedene Faktoren, unter anderem Neubestellungen für Flugzeuge und Flugausrüstung im Rahmen der Modernisierungsstrategie von TUI Travel. Laufende Anzahlungen auf Bestellungen sowie planmäßige Auslieferungen wirkten sich gegenläufig aus.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung des Konzerns

Ausgehend vom Konzernergebnis nach Steuern wird der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode abgeleitet. Der Finanzmittelbestand sank im Berichtszeitraum um 571,8 Mio. € auf 1.706,6 Mio. €.

Aus laufender Geschäftstätigkeit flossen im Berichtszeitraum 426,4 Mio. € Zahlungsmittel zu (im Vorjahr 141,7 Mio. €). Ursächlich für die Erhöhung ist im Wesentlichen die Erhöhung des working capitals durch Preis- und Volumenerhöhungen für Reisen, die in den nächsten Quartalen stattfinden.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von insgesamt 356,9 Mio. € enthält neben Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte der TUI Travel in Höhe von 355,0 Mio. € und der Hotelgesellschaften in Höhe von 56,1 Mio. € Einzahlungen in Höhe von 171,9 Mio. € aus dem Abgang von Flugzeugvermögen der TUI Travel und aus dem Verkauf eines Hotels der Riu-Gruppe auf Mallorca. Im Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit sind außerdem Auszahlungen in Höhe von 114,2 Mio. € für den Erwerb von konsolidierten Gesellschaften und für Kapitalerhöhungen bei Joint Ventures und assoziierten Unternehmen erfasst.

Aus der Finanzierungstätigkeit hat sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 647,3 Mio. € vermindert. Die TUI AG hat für die planmäßige Tilgung einer im Dezember 2012 fälligen Anleihe 233,0 Mio. € und für die Rückführung einer im April 2013 fälligen Bankverbindlichkeit 160,9 Mio. € gezahlt. Die TUI Travel hat die zur Finanzierung der touristischen Saison zu Beginn der Berichtsperiode in Anspruch genommene langfristige Kreditfazilität nunmehr wieder vollständig zurückgeführt. Zudem konnten die Gesellschaften der TUI Travel-Gruppe weitere Kredite in Höhe von 18,4 Mio. € und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von 32,1 Mio. € tilgen. Die Hotelgesellschaften haben Kredite in Höhe von 28,3 Mio. € zurückgeführt. Im Gegenzug haben die Gesellschaften der TUI Travel-Gruppe Kredite in Höhe von 72,6 Mio. €, vor allem für die Finanzierung von Flugzeugen aufgenommen, während die Hotelgesellschaften 12,8 Mio. € aufgenommen haben. Für Zinszahlungen sind 131,2 Mio. € verwendet worden. Weitere Auszahlungen betreffen die Dividende für die Hybridanleihe der TUI AG (31,5 Mio. €) und die Dividenden für die Minderheitsaktionäre der TUI Travel PLC und der RIUSA II S.A. (91,2 Mio. €).

Im Übrigen nahm der Finanzmittelbestand wechselkursbedingt um 6,0 Mio. € zu.

Zum 30. Juni 2013 unterlagen Finanzmittelbestände in Höhe von 108,3 Mio. € Verfügungsbeschränkungen. Davon entfallen 55,8 Mio. € auf Rückerstattungen von Umsatzsteuervorauszahlungen in Belgien, die in voller Höhe als Banksicherheit hinterlegt sind. Die übrigen Beschränkungen betreffen Finanzmittel, die aufgrund rechtlicher Bestimmungen von konzerneigenen Versicherungsgesellschaften verwaltet werden.

Segmentkennzahlen

Umsatzerlöse nach Sparten und Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1.10.2012 bis 30.6.2013

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	Q3 2012/13 Gesamt	Fremde Dritte	Konzern	9M 2012/13 Gesamt
Touristik	4.674,0	3,4	4.677,4	11.507,0	13,5	11.520,5
TUI Travel	4.536,3	2,2	4.538,5	11.030,2	20,5	11.050,7
TUI Hotels & Resorts	70,3	114,9	185,2	288,8	267,1	555,9
Kreuzfahrten	67,4	–	67,4	188,0	–	188,0
Konsolidierung	–	- 113,7	- 113,7	–	- 274,1	- 274,1
Alle sonstigen Segmente	5,0	10,2	15,2	11,4	17,2	28,6
Konsolidierung	–	- 13,6	- 13,6	–	- 30,7	- 30,7
Gesamt	4.679,0	–	4.679,0	11.518,4	–	11.518,4

Umsatzerlöse nach Sparten und Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1.10.2011 bis 30.6.2012

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	Q3 2011/12 Gesamt	Fremde Dritte	Konzern	9M 2011/12 Gesamt
Touristik	4.713,4	3,8	4.717,2	11.420,6	12,3	11.432,9
TUI Travel	4.563,5	5,4	4.568,9	10.996,4	16,6	11.013,0
TUI Hotels & Resorts	90,6	103,9	194,5	262,6	302,9	565,5
Kreuzfahrten	59,3	–	59,3	161,6	–	161,6
Konsolidierung	–	- 105,5	- 105,5	–	- 307,2	- 307,2
Alle sonstigen Segmente	11,3	1,7	13,0	34,6	11,3	45,9
Konsolidierung	–	- 5,5	- 5,5	–	- 23,6	- 23,6
Gesamt	4.724,7	–	4.724,7	11.455,2	–	11.455,2

Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte nach Sparten und Geschäftsbereichen

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
Touristik	103,3	65,8	- 326,8	- 373,9
TUI Travel	72,1	33,0	- 346,6	- 456,1
TUI Hotels & Resorts	30,4	35,0	79,0	90,1
Kreuzfahrten	0,8	- 2,2	- 59,2	- 7,9
Alle sonstigen Segmente	- 16,1	- 22,0	- 65,0	- 43,2
Gesamt	87,2	43,8	- 391,8	- 417,1

Das Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte (EBITA) enthält in den ersten neun Monaten 2012/13 42,7 Mio. € (Vorjahr 13,9 Mio. €) Ergebnisse aus den nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen. Diese sind sämtlich innerhalb der Touristik angefallen.

Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte nach Sparten und Geschäftsbereichen

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
Touristik	102,0	122,4	- 203,2	- 214,6
TUI Travel	78,3	89,2	- 290,4	- 297,2
TUI Hotels & Resorts	30,4	35,4	104,9	90,5
Kreuzfahrten	- 6,7	- 2,2	- 17,7	- 7,9
Alle sonstigen Segmente	- 15,5	- 20,1	- 49,0	- 54,6
Gesamt	86,5	102,3	- 252,2	- 269,2

Überleitung zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Gesamtkonzerns

Mio. €	Q3 2012/13	Q3 2011/12	9M 2012/13	9M 2011/12
Konzern-EBITA	87,2	43,8	- 391,8	- 417,1
Verluste/Erträge aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt	3,9	- 3,0	- 25,4	- 61,7
Erträge aus der Verminderung und der Bewertung des Engagements in der Containerschiffahrt	-	46,6	-	63,7
Nettozinsbelastung und Aufwand der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	- 53,3	- 64,5	- 192,9	- 175,3
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-	-	- 8,3	-
Ergebnis vor Ertragsteuern des Gesamtkonzerns	37,8	22,9	- 618,4	- 590,4

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die TUI AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind unverändert auf Grundlage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind. Die im Konzernanhang zum 30. September 2012 genannte Kapitalbeteiligung durch die Riu Hotels S.A. bestand zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert fort. Weitergehende Informationen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang 2011/12 im Rahmen der sonstigen Erläuterungen enthalten.

Finanzkalender

	Termine
Zwischenbericht zum 3. Quartal 2012/13	8. August 2013
Geschäftsbericht 2012/13, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz	Dezember 2013
Ordentliche Hauptversammlung 2014	12. Februar 2014

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der TUI betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Impressum

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover
Tel. +49 (0)511 566-00
Fax +49 (0)511 566-1901
E-Mail investor.relations@tui.com
Internet www.tui-group.com

Gestaltung und Produktion

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

**Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar unter
<http://zwischenbericht3-2012-13.tui-group.com>**

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover